

Anhang

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **46 (2000)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

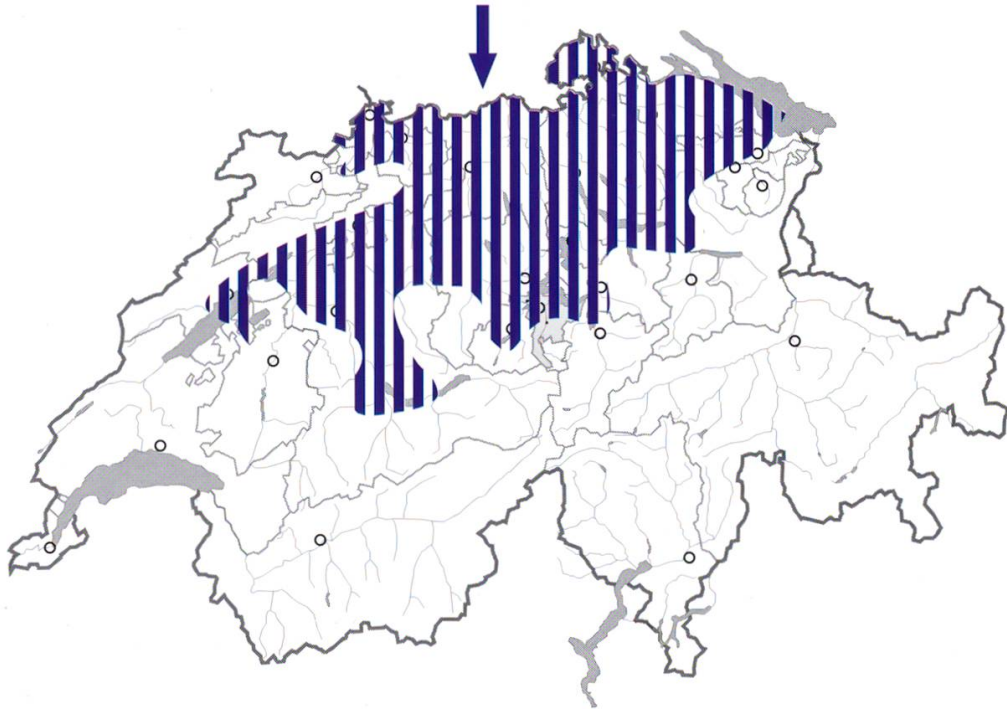
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

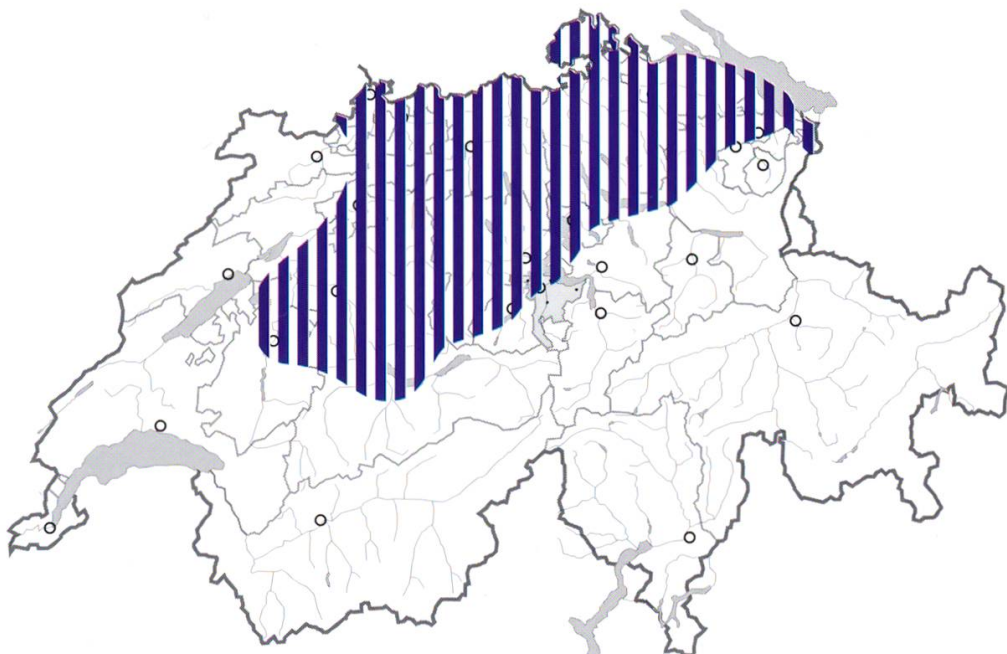
ANHANG

KARTEN

Karte 1: Alemannen in der Schweiz im 8. Jahrhundert (siehe S. 4f.)




Karte 2: Wil-Namen in der Schweiz im 9. Jahrhundert (siehe S. 7f.)

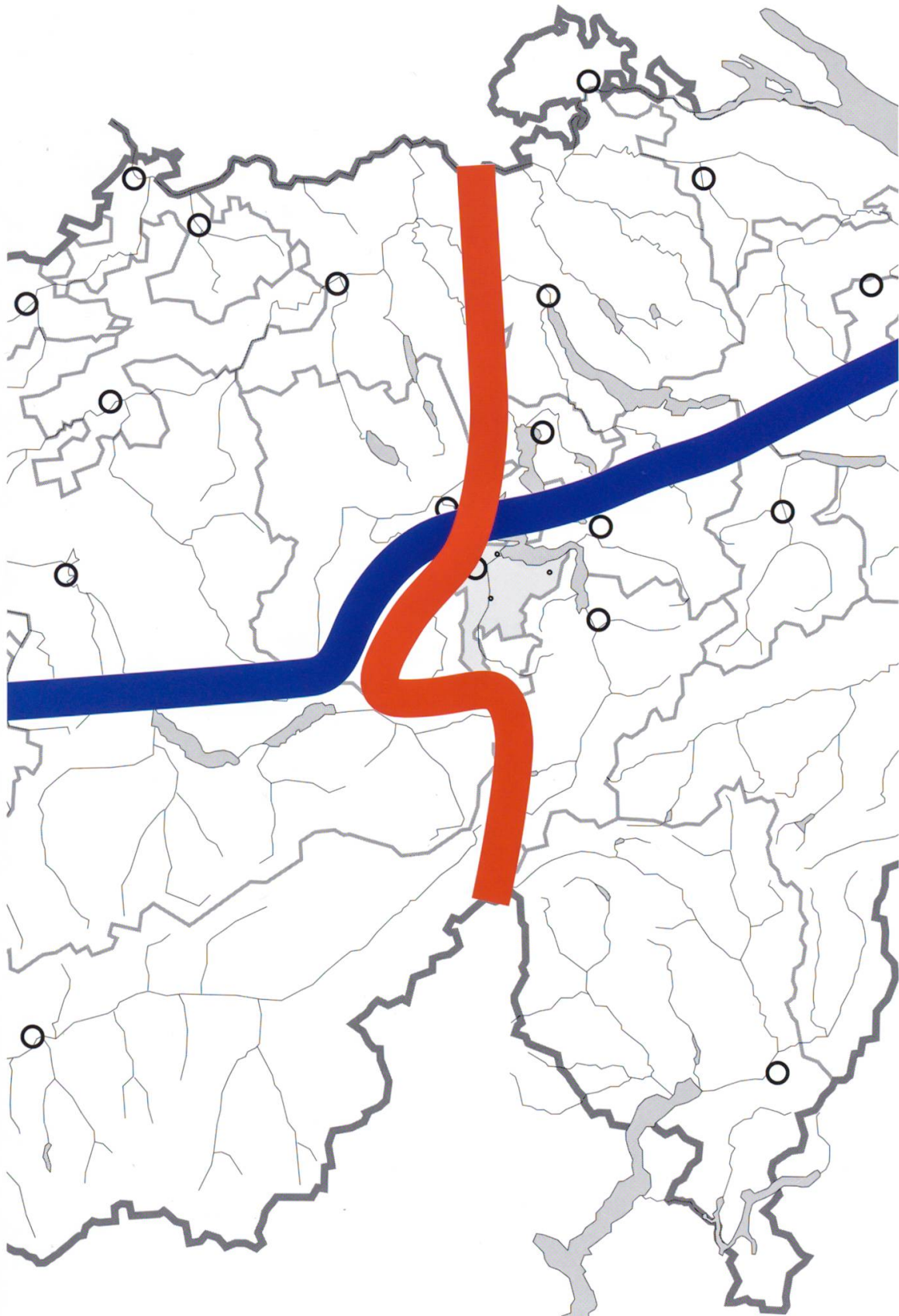


Karte 3: Bezeichnung des Dienstags in Europa (siehe S. 17f.)

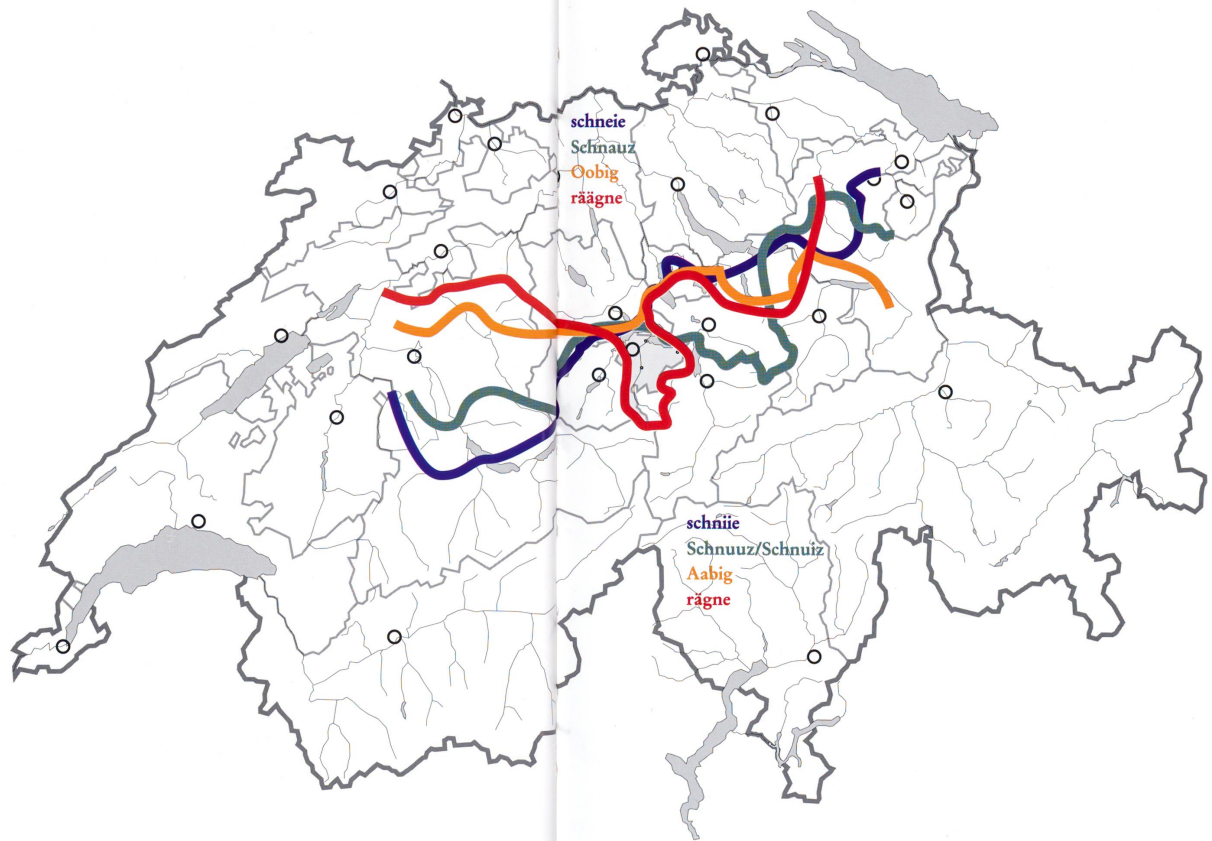


 schweizerdeutsch *Züschtig*, englisch *tuesday*, schwedisch *tisdag*
 (auf germanisch *tīwesdagaz* zurückgehende Bezeichnungen)

Karte 4: Hauptgrenze der Deutschschweizer Mundartgebiete (siehe S. 18)

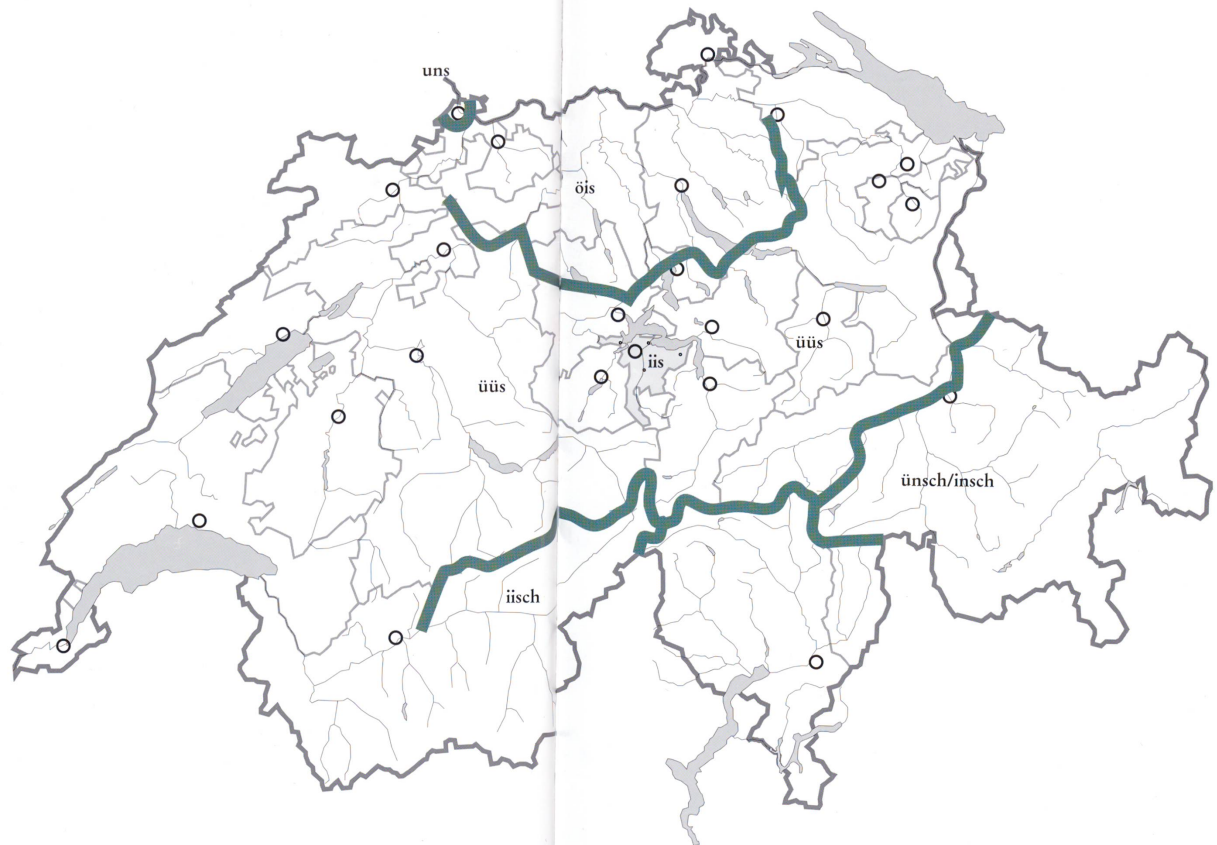


Karte 5: Nord-Süd-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 18)



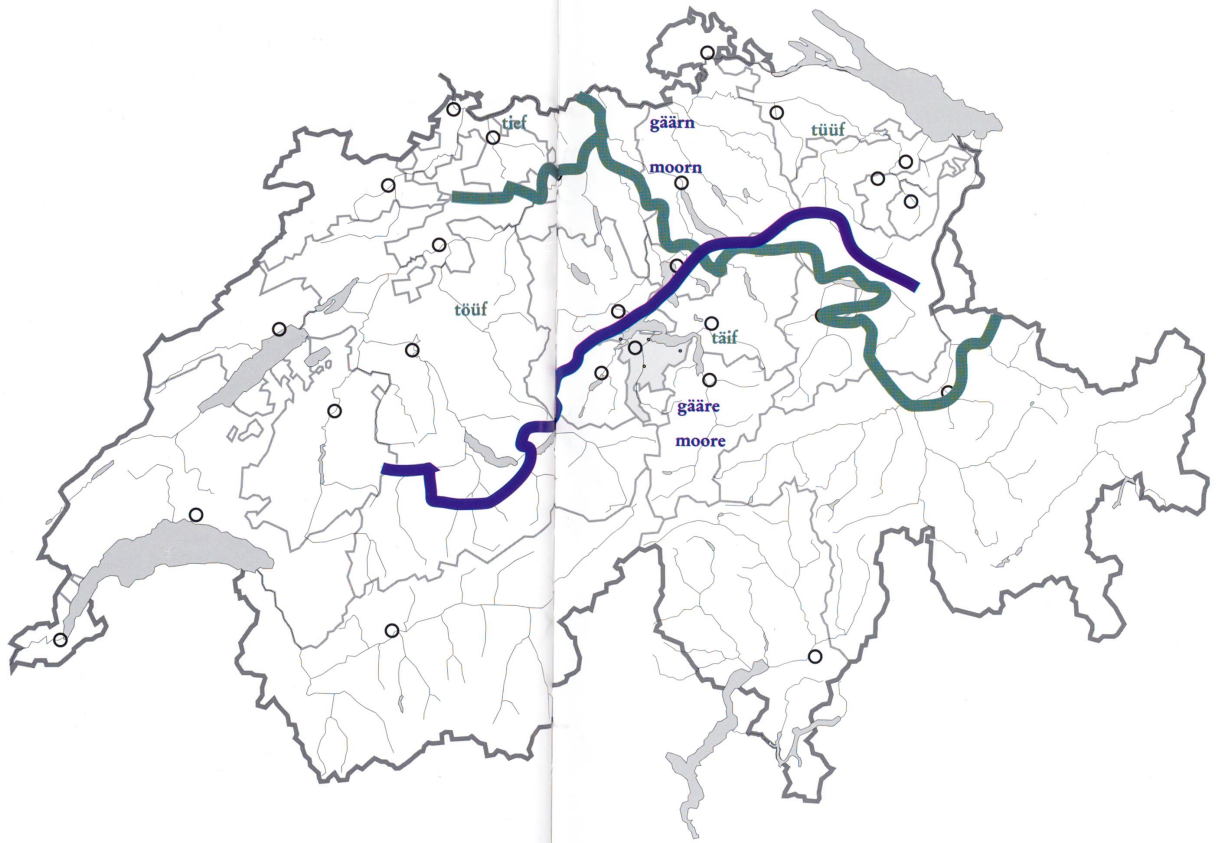
- schneien
- Schnauz
- Abend
- regnen

Karte 6: Nord-Süd-Staffelung des Pronomens «uns» (siehe S. 19)

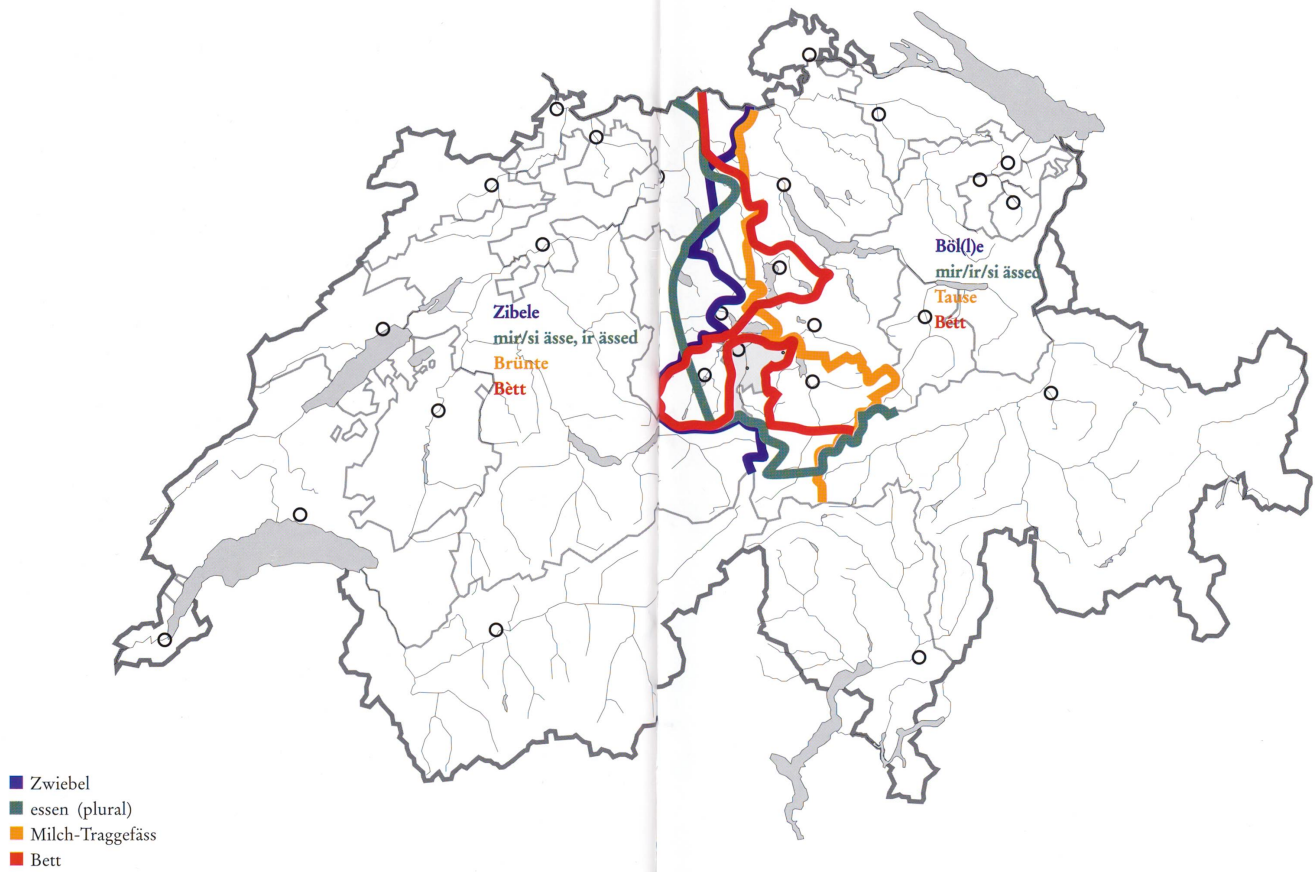


■ Wortgrenzen

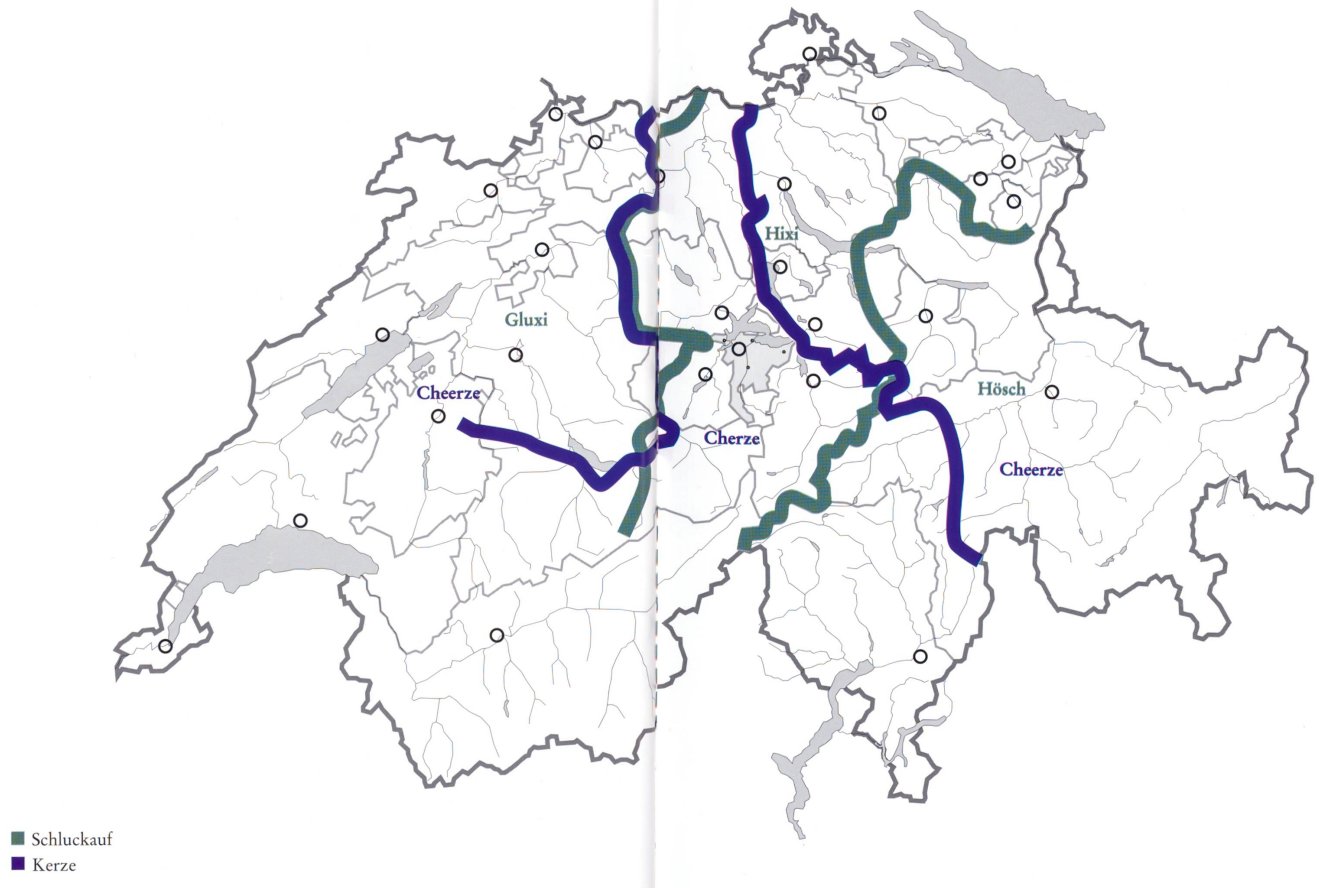
Karte 7: Südliche Innovationen (siehe S. 19)









Karte 8: Ost-West-Gegensätze im Schweizerdeutschen (siehe S. 20)

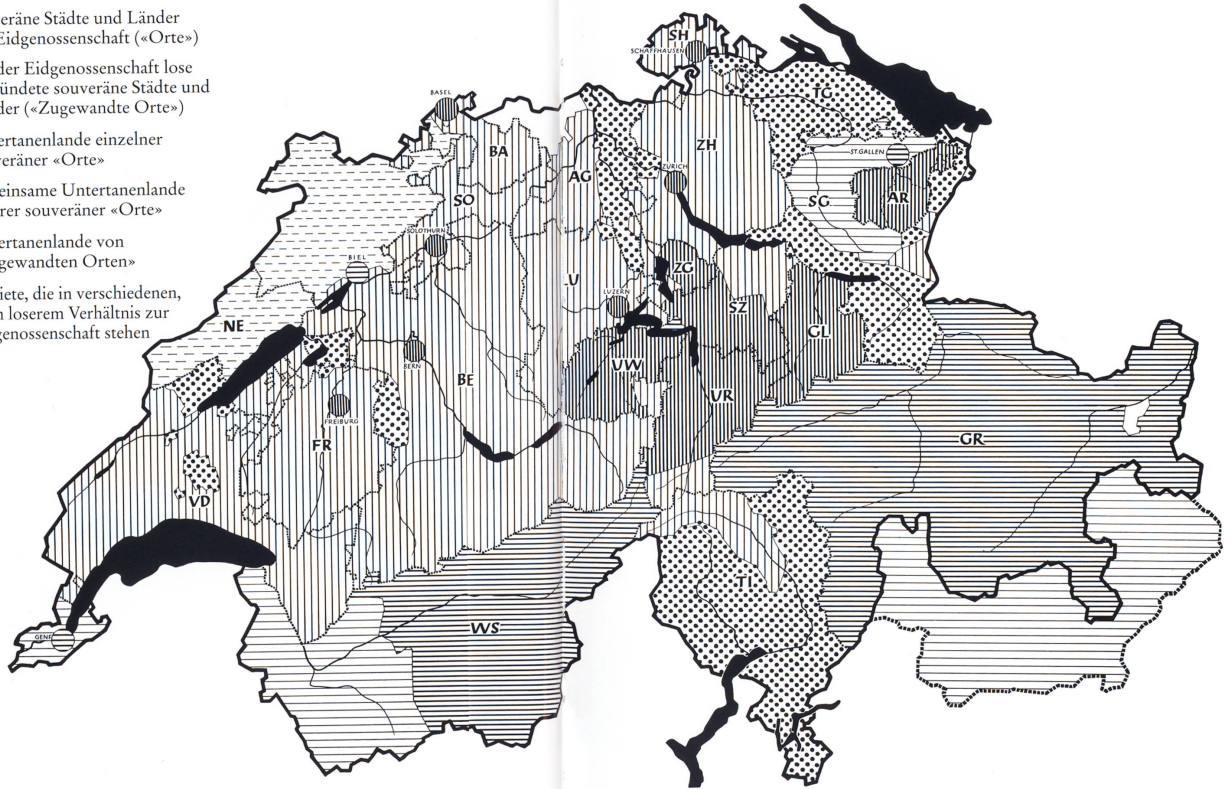


Karte 9: Dreifache Gliederung im Wortschatz und in der Aussprache (siehe S. 20)

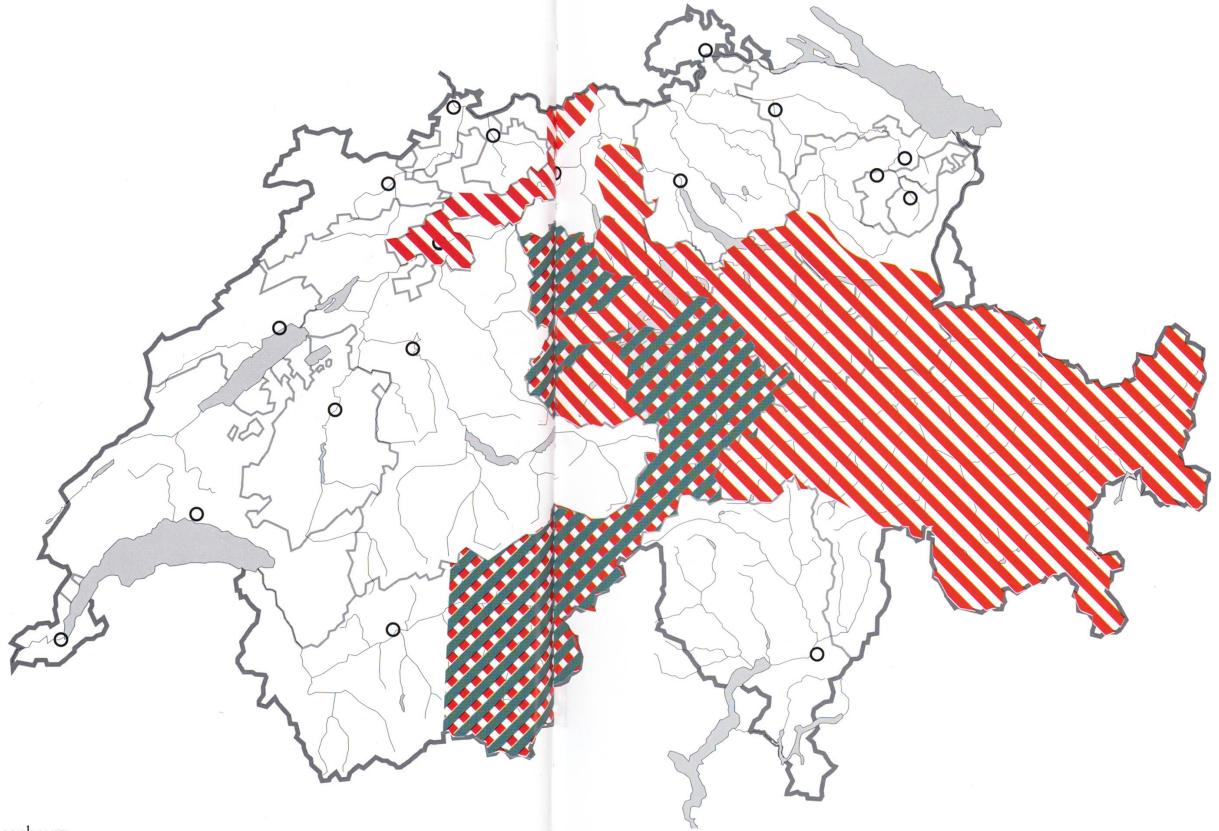


Karte 10: Die Eidgenossenschaft im Zeitalter des Absolutismus (siehe S. 20f.)

-  souveräne Städte und Länder der Eidgenossenschaft («Orte»)
-  mit der Eidgenossenschaft lose verbündete souveräne Städte und Länder («Zugewandte Orte»)
-  Untertanenlande einzelner souveräner «Orte»
-  gemeinsame Untertanenlande mehrerer souveräner «Orte»
-  Untertanenlande von «Zugewandten Orten»
-  Gebiete, die in verschiedenen, noch looserem Verhältnis zur Eidgenossenschaft stehen

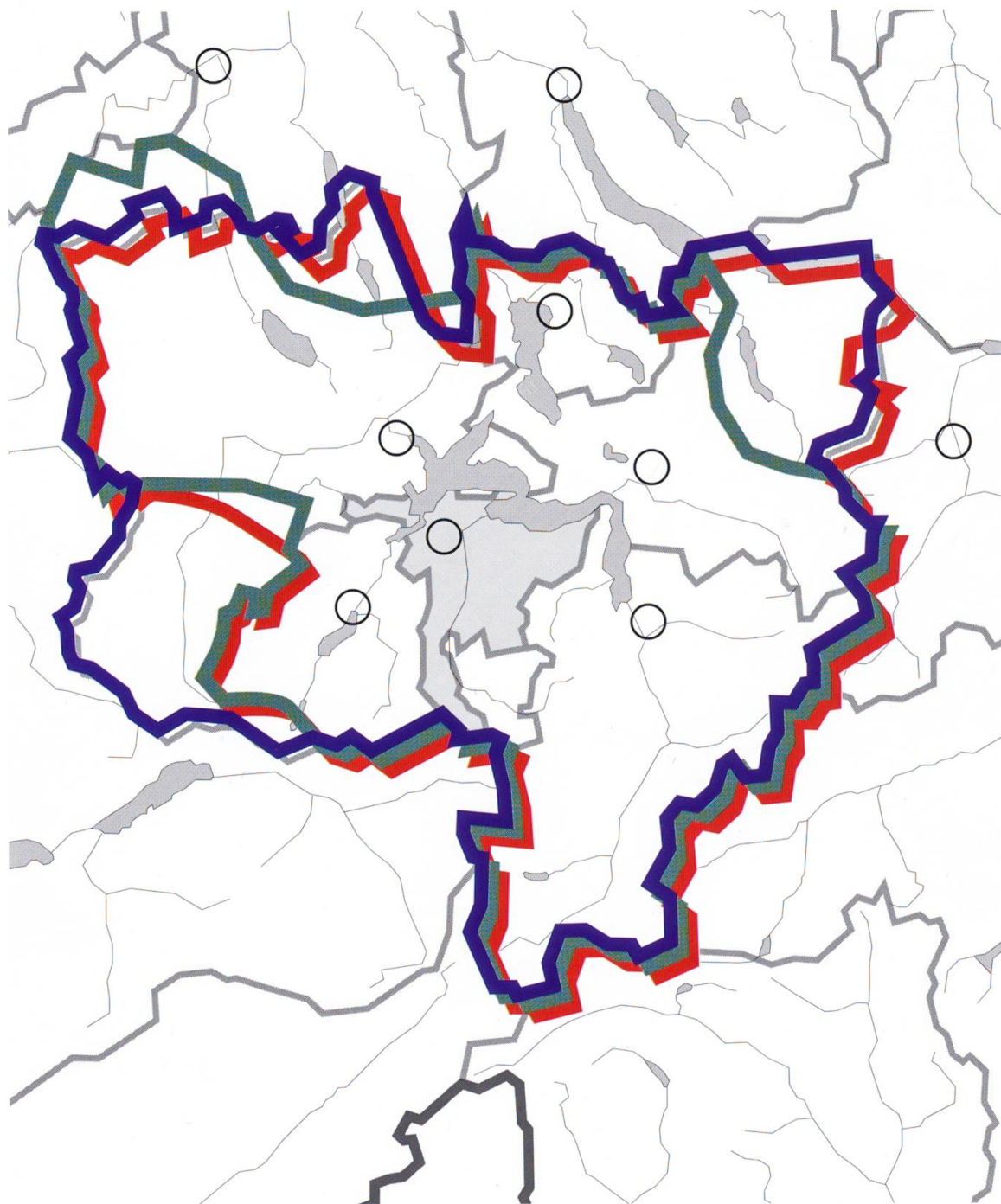


Karte 11: Die Verbreitung von *Bätti* und *chrisme* (siehe S. 21)



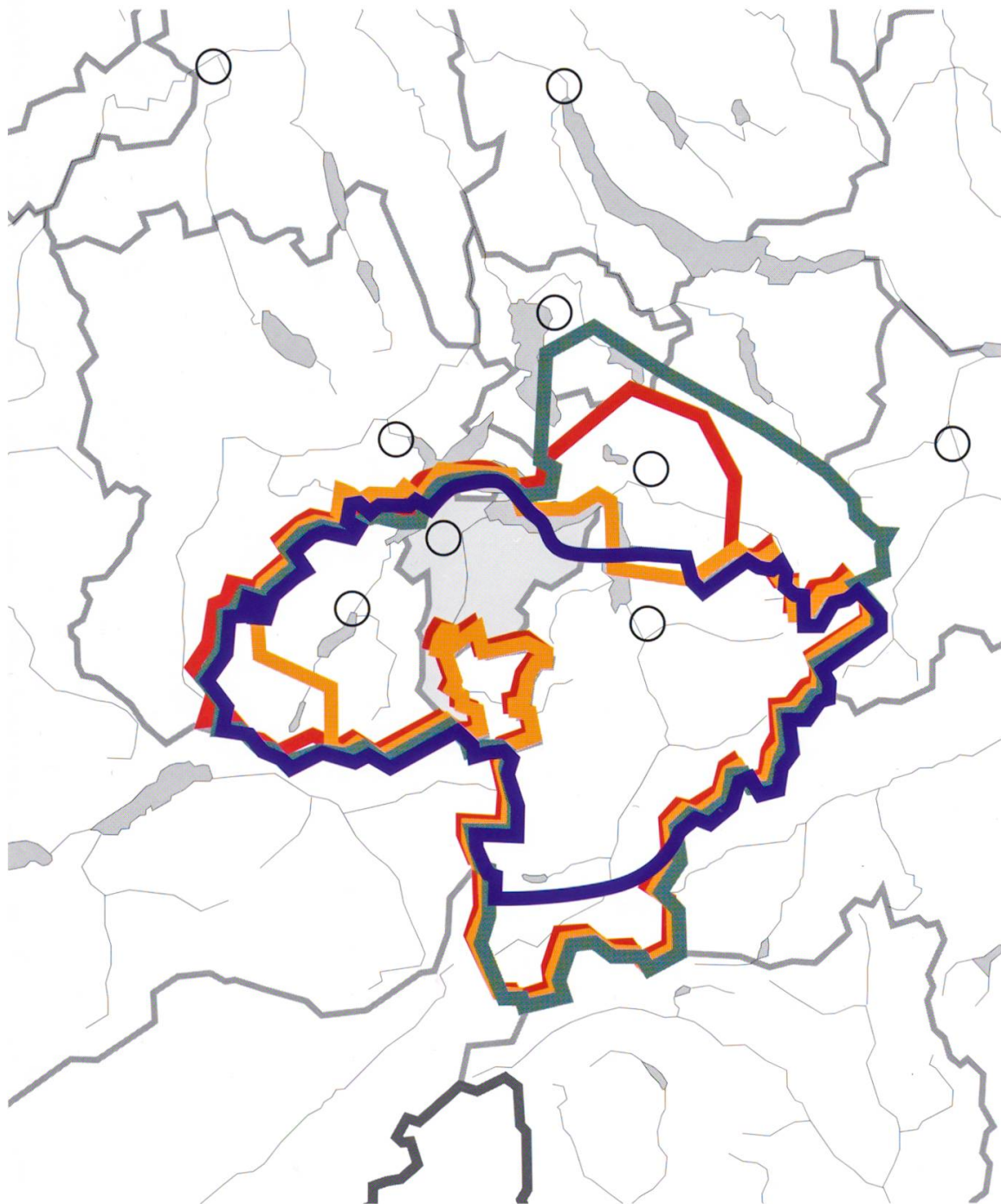
- *Bätti*, «Rosenkranz»
- *chrisme*, «firmen»

Karte 12: Die sprachliche Zentralschweiz 1 (siehe S. 21f.)



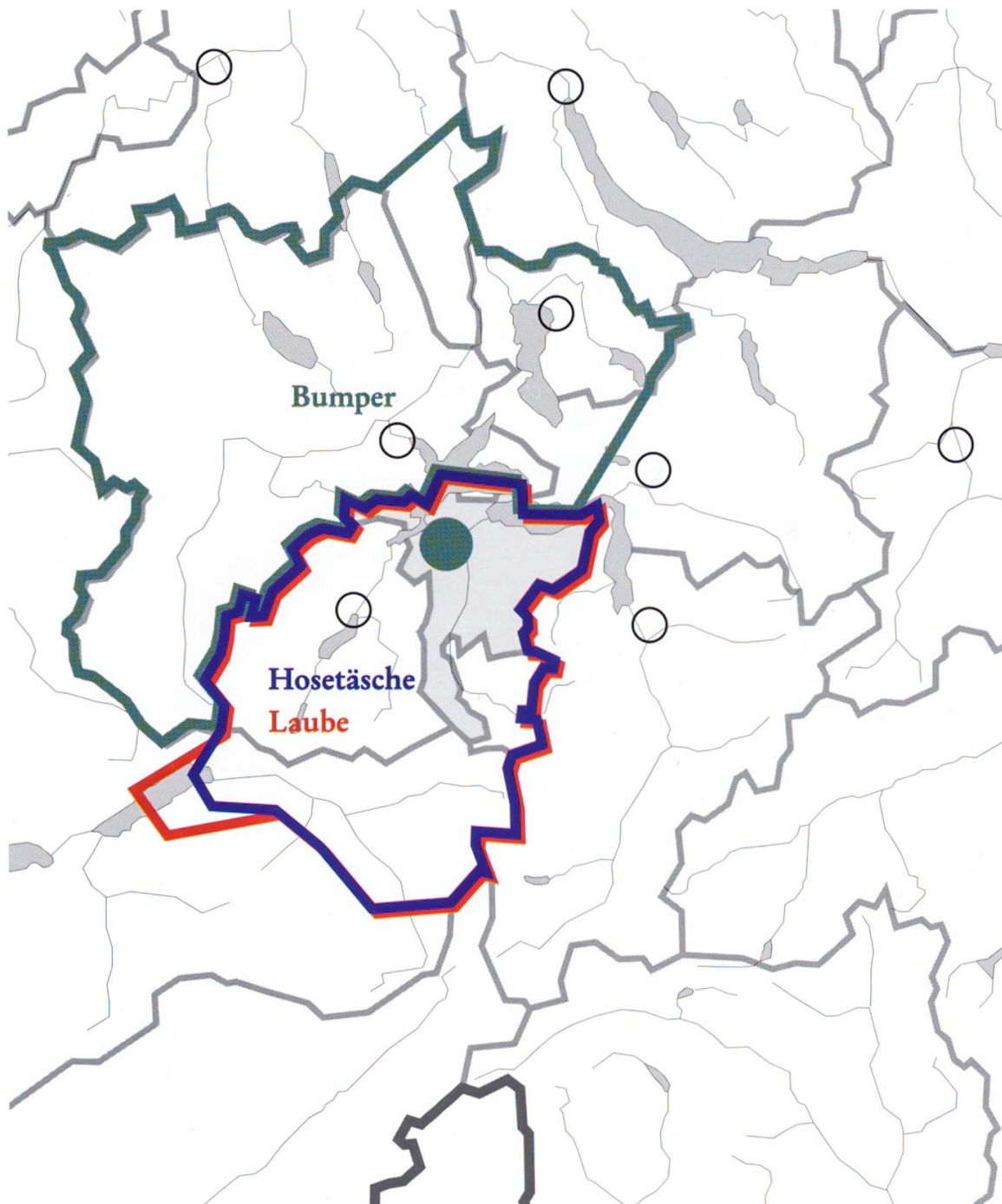
- *nur/num(m)e*, «nur»
- *allig*, «jeweils»
- *guete Tag/Aabed*, «guten Tag/Abend»

Karte 13: Die sprachliche Zentralschweiz 2 (siehe S. 22)



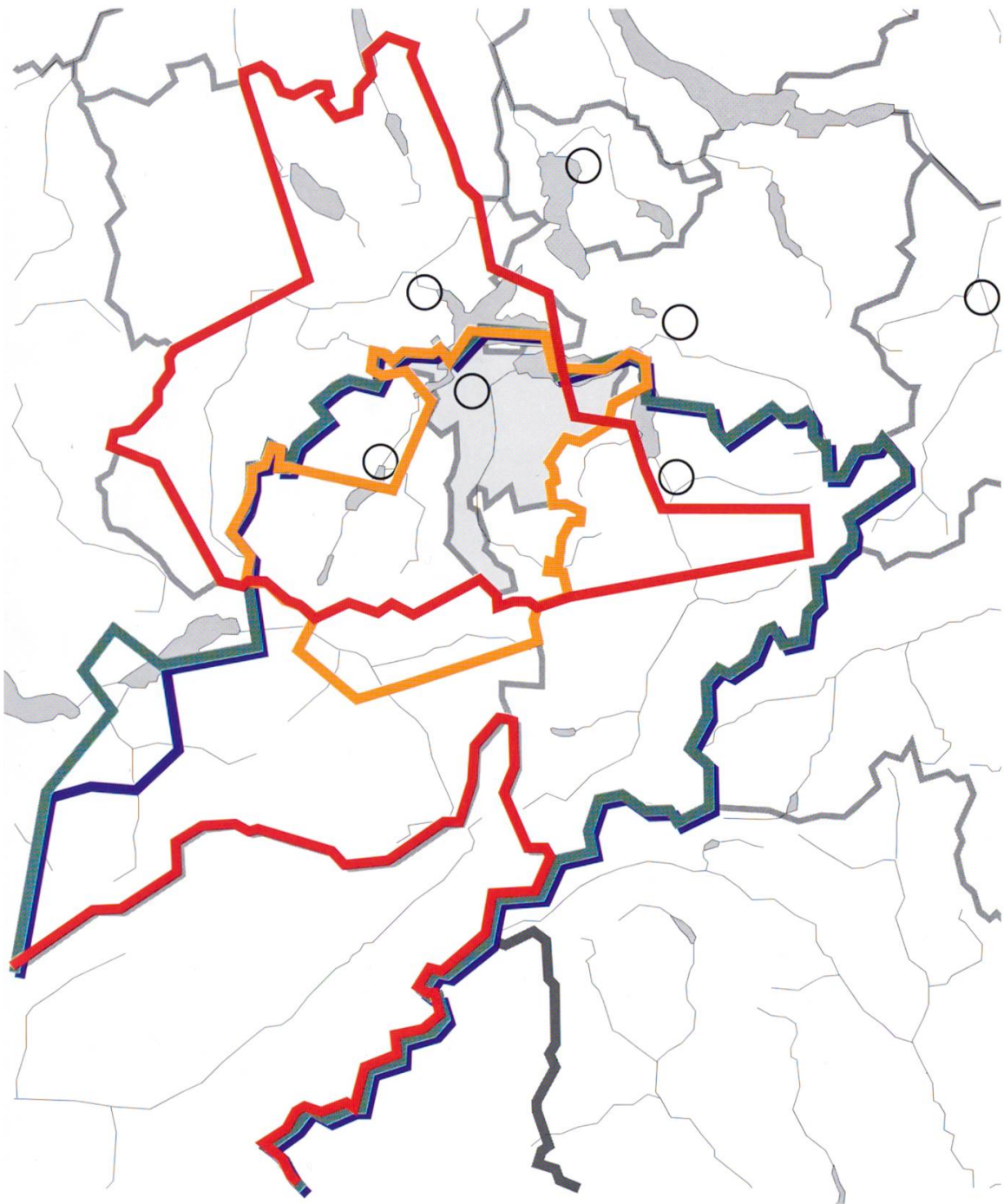
- *-lööli/-leeli*, «Vogelscheuche»
- *Sträiwi*, «Stroh»
- *appe*, «hinunter»
- *chlimse, Gaarte*, «kneifen, Garten»

Karte 14: Die sprachliche Zentralschweiz 3 (siehe S. 22f.)



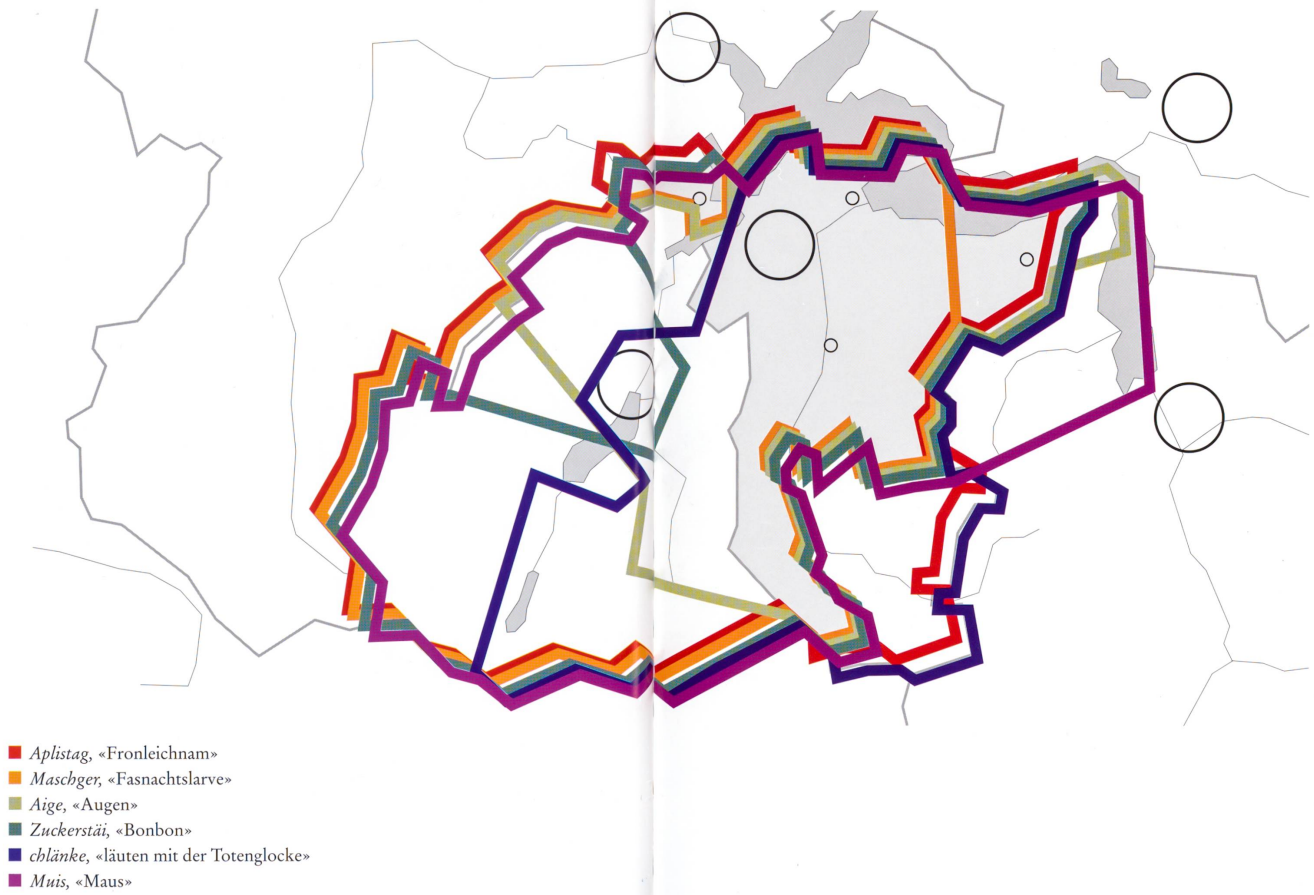
- *Bumper*, «Hosentasche»
- *Hosetäsche*, «Hosentasche»
- *Laube*, «Schlafraum über der Stube»

Karte 15: Die Sprachlandschaft Gotthard-Wallis (siehe S. 23f.)

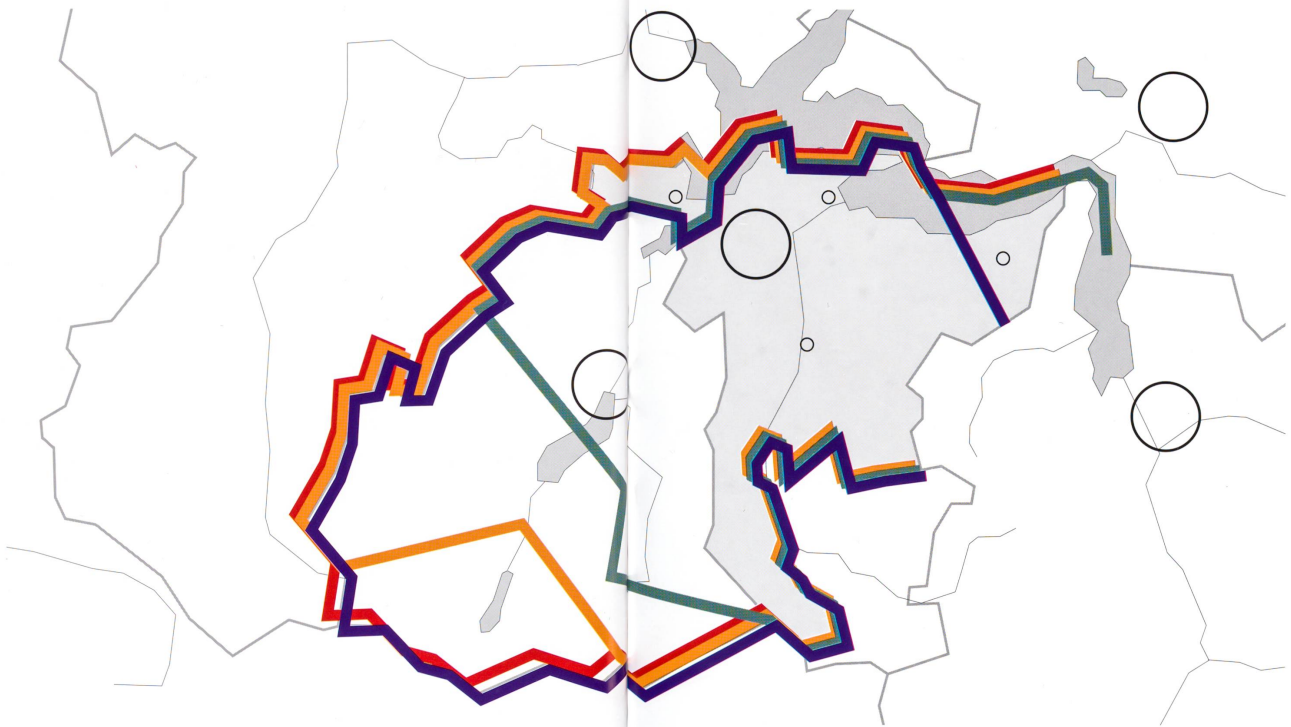


- *Pfischer*, «Bäcker»
- *Ustage*, «Frühling»
- *ghirme*, «ausruhen»
- *scheen, grien, fuf*, «schön, grün, fünf»

Karte 16: Das sprachliche Unterwalden (siehe S. 24f.)

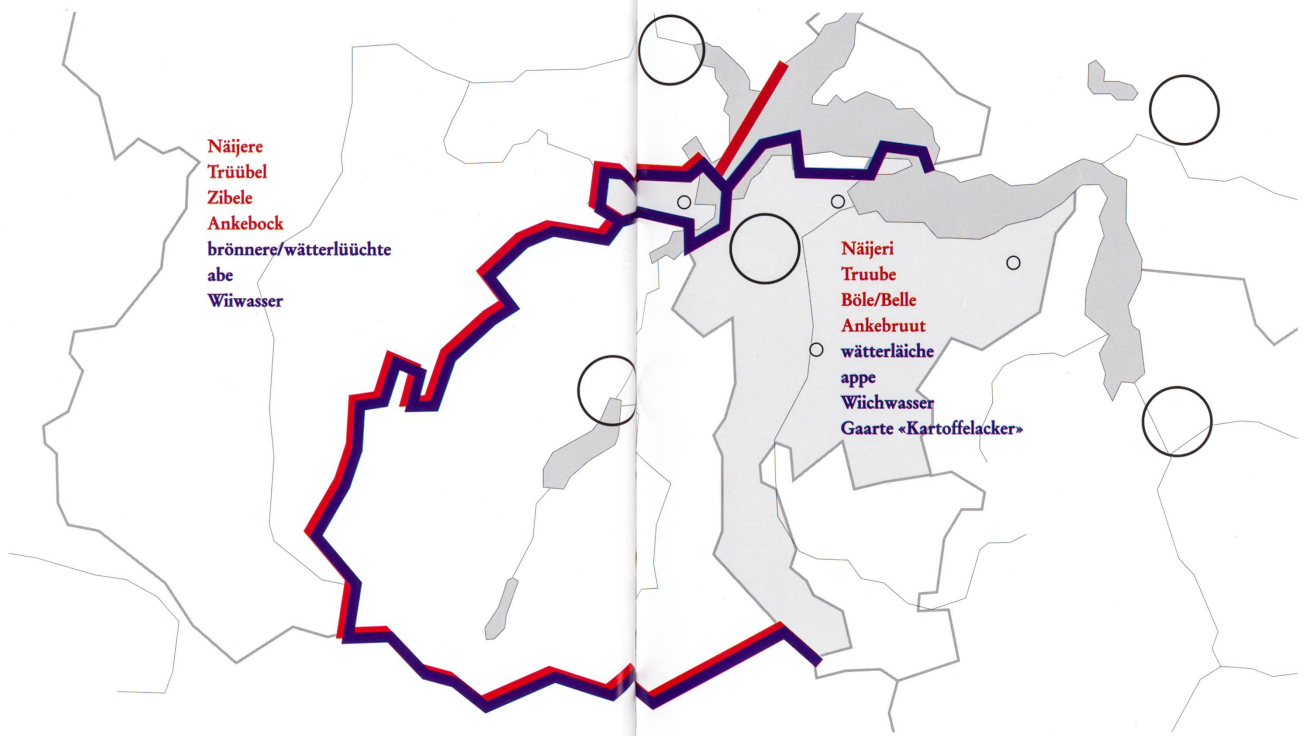


Karte 17: Die Grenze mit Bern, Luzern und Schwyz (siehe S. 27)



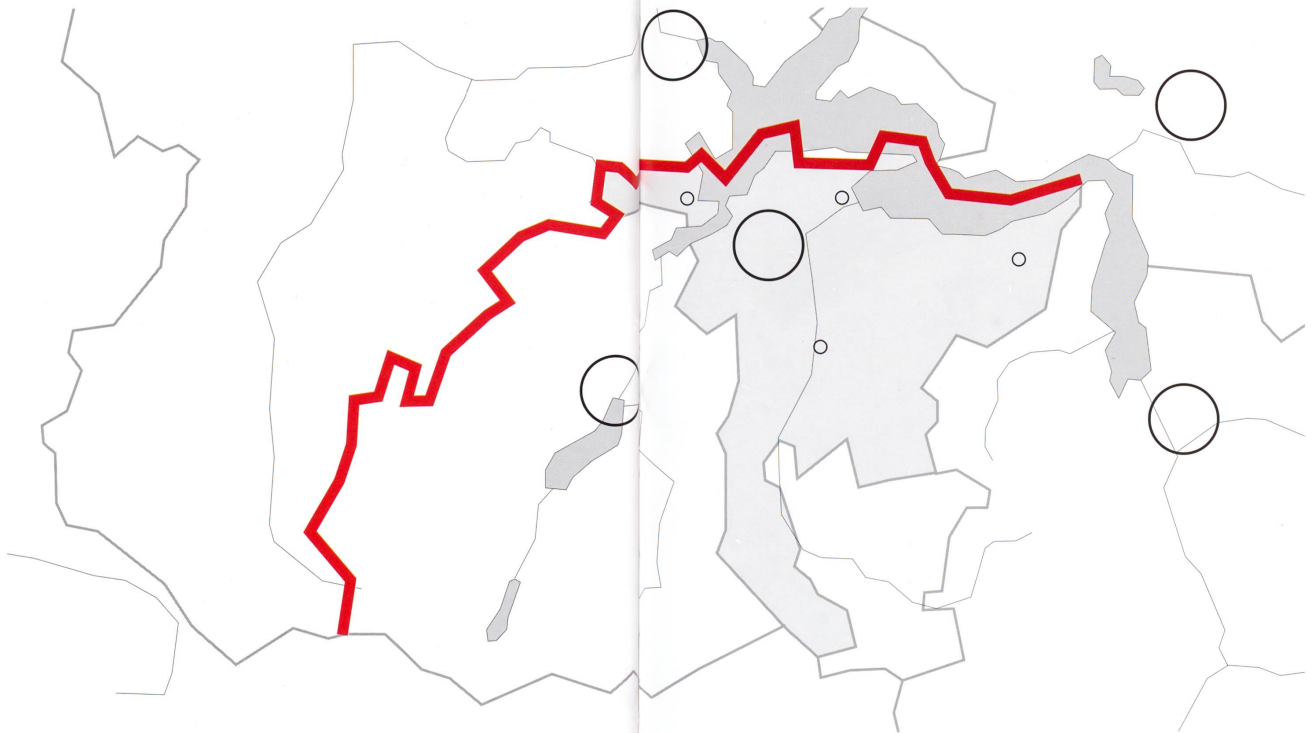
- *Muis/chlimse*, «Maus/kneifen»
- *Sträwi*, «Stroh»
- *Aige*, «Augen»
- *Maschger*, «Fasnachtslarve»

Karte 18: Die Grenze mit Bern und Luzern (siehe S. 27)



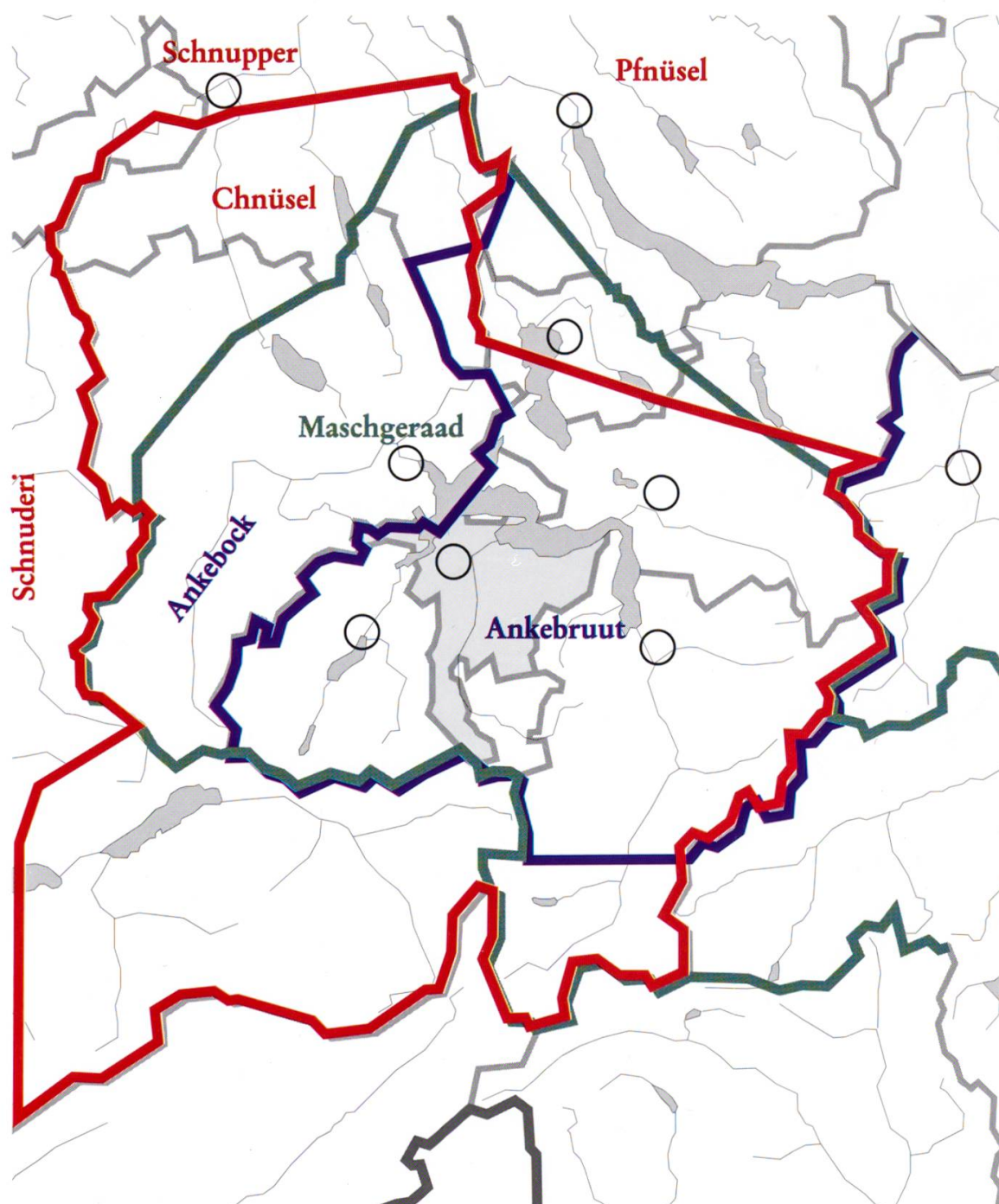
- Näherin, Traube, Zwiebel, Butterbrot
- wetterleuchten, hinunter, Weihwasser

Karte 19: Die Grenze mit Luzern und Schwyz (siehe S. 27f.)



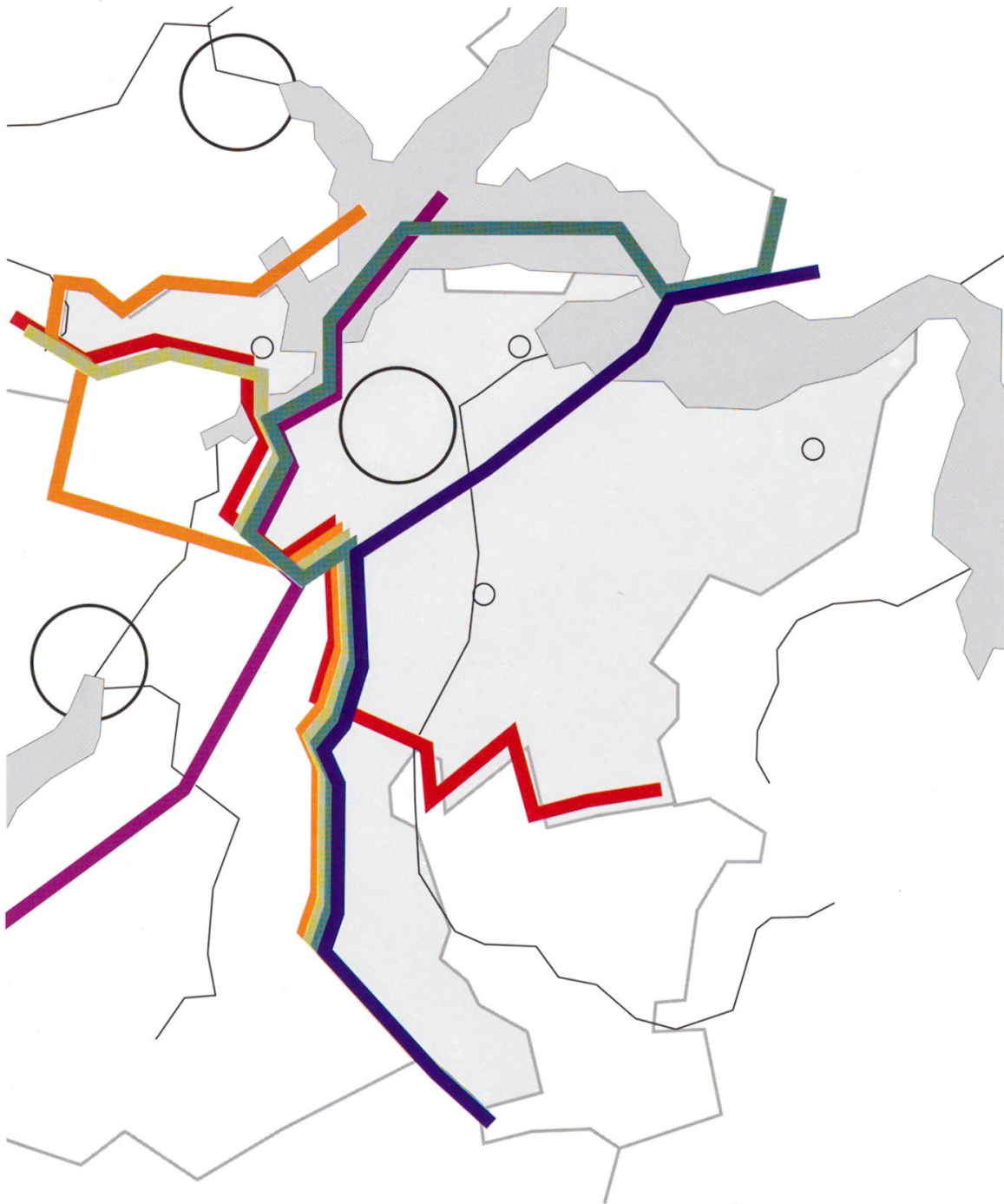
- *scheen, fif, Rigge*, «schön, fünf, Rücken»
- spüwe*, «spucken»
- ghirme*, «ausruhen»
- Unstage*, «Frühling»
- bräntele*, «Huckepack tragen»
- Häipeeri*, «Heidelbeere»
- schööne*, «schälen»

Karte 20: Regionale Dialektgebiete (siehe S. 26)



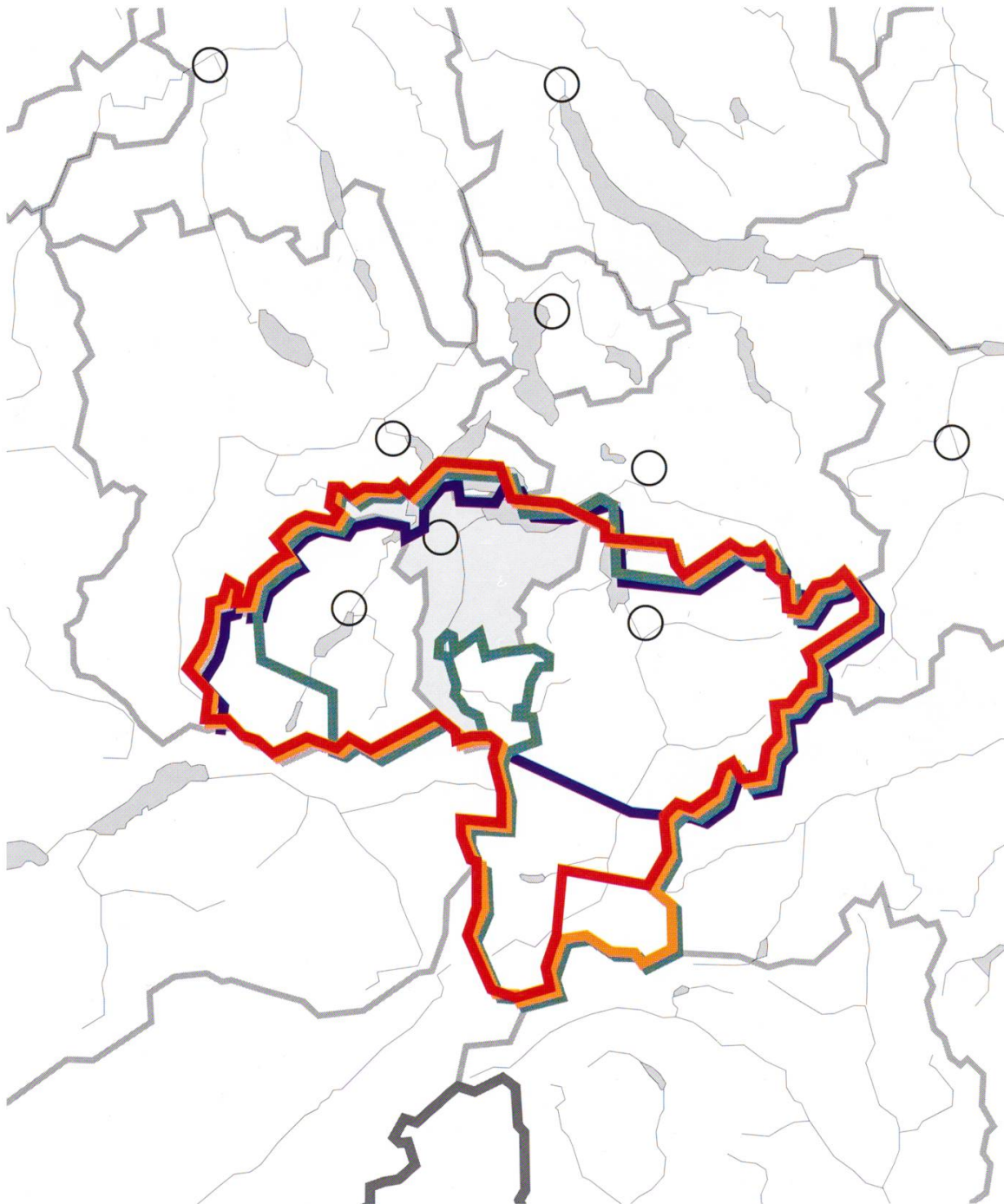
- Schnupfen
- Maskengestalt
- Butterbrot

Karte 21: Nidwalden und Obwalden (siehe S. 28ff.)



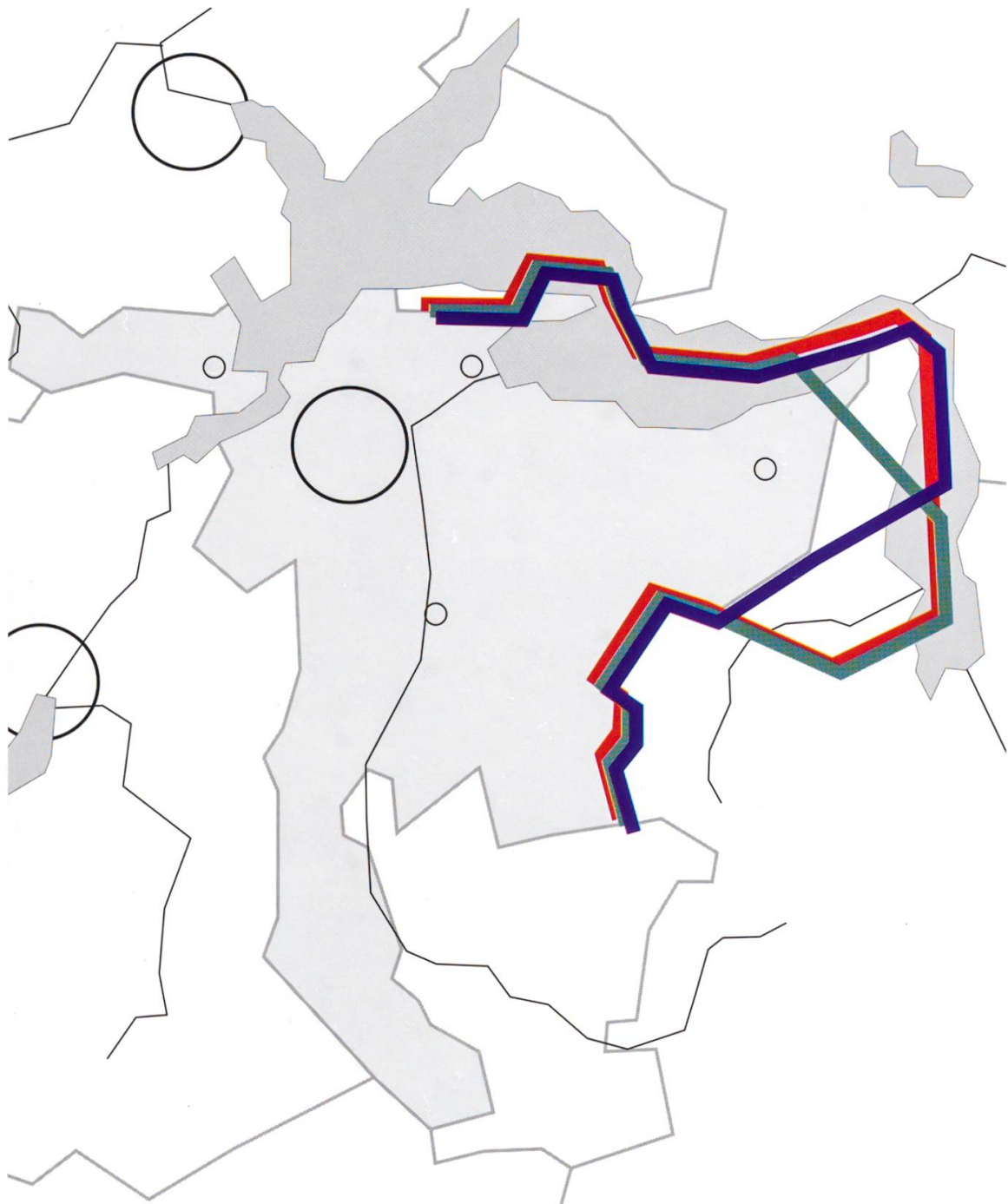
- *pfäxel/erniesse*, «niesen»
- *Maase/Spritzlig*, «Schmutzfleck»
- *rägne/räägne, Nase/Naase*, «regnen, Nase»
- Eis, klein, Morgen, Bett, jem. an den Haaren ziehen (vgl. Text S. 29)
- spitzes *i* / dumpfes *i* in «Schlitten»
- *wénn/wènn*, «wenn»

Karte 22a: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



- *chlimse*, «kneifen»
- *Belle*, «Zwiebel»
- *Sträiwi*, «Stroh»
- *Häipeeri*, «Heidelbeere»

Karte 22b: Nidwalden und Uri (siehe S. 30ff.)



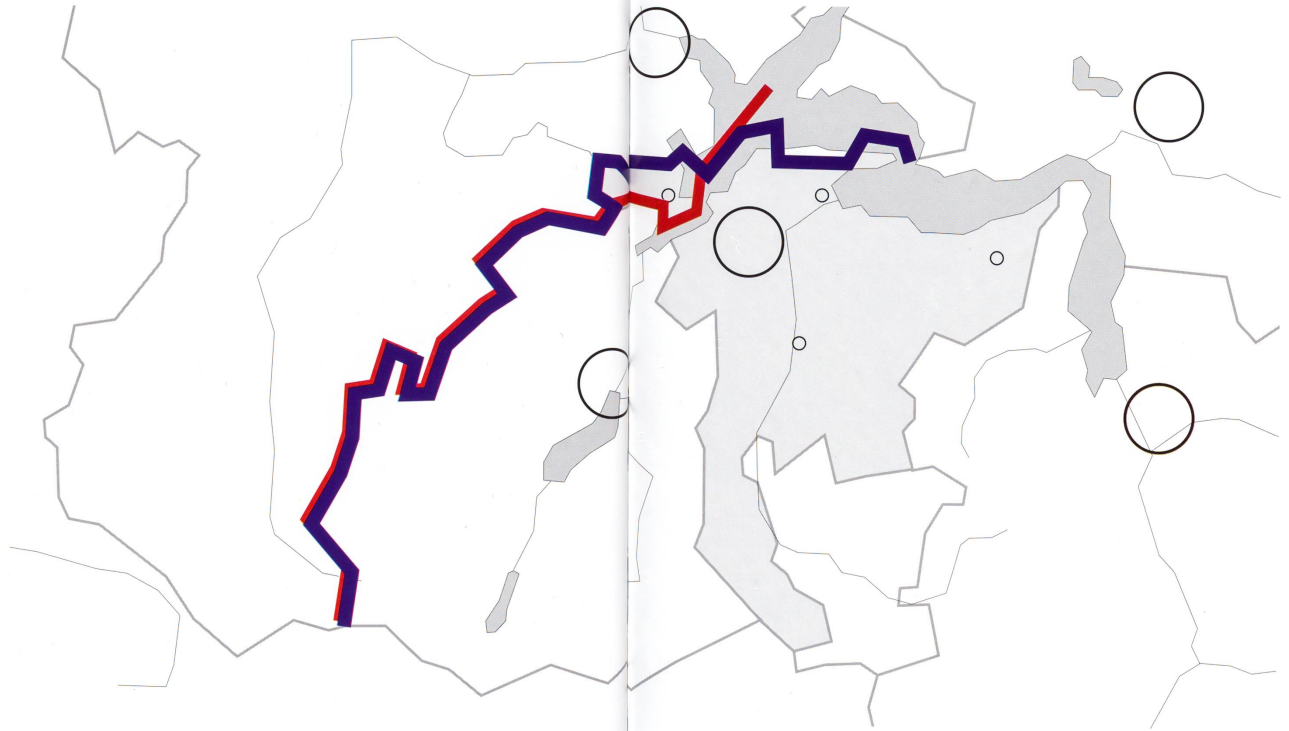
- *Muis, Baim*, «Maus, Baum»
- *Schwulli, bräntele, Baumburzel*, «Mumpf, Huckepack tragen, Purzelbaum»
- *Aige, Uustage, Träiche*, «Augen, Frühling, Milch-Traggefäss»

Karte 23: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Schwyz (siehe S. 32)



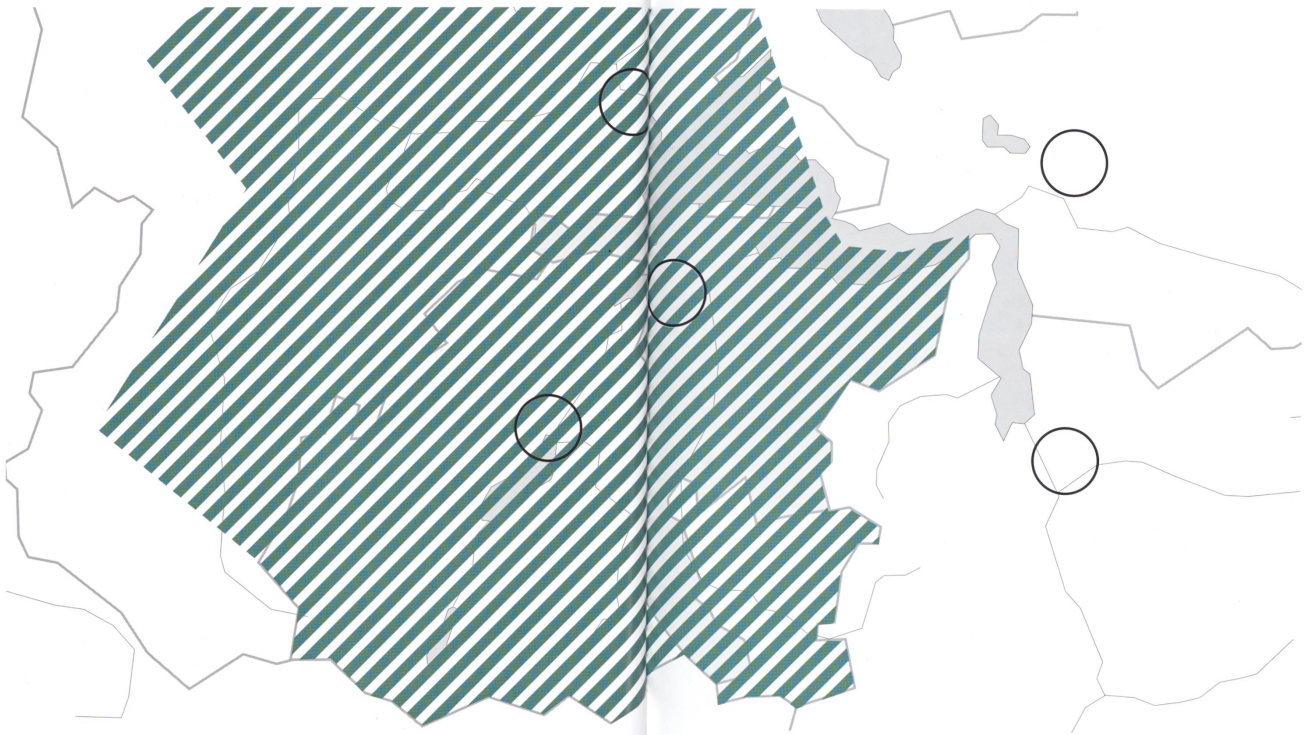
- Nidwalden - Schwyz
- Nidwalden, Obwalden - Schwyz

Karte 24a: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



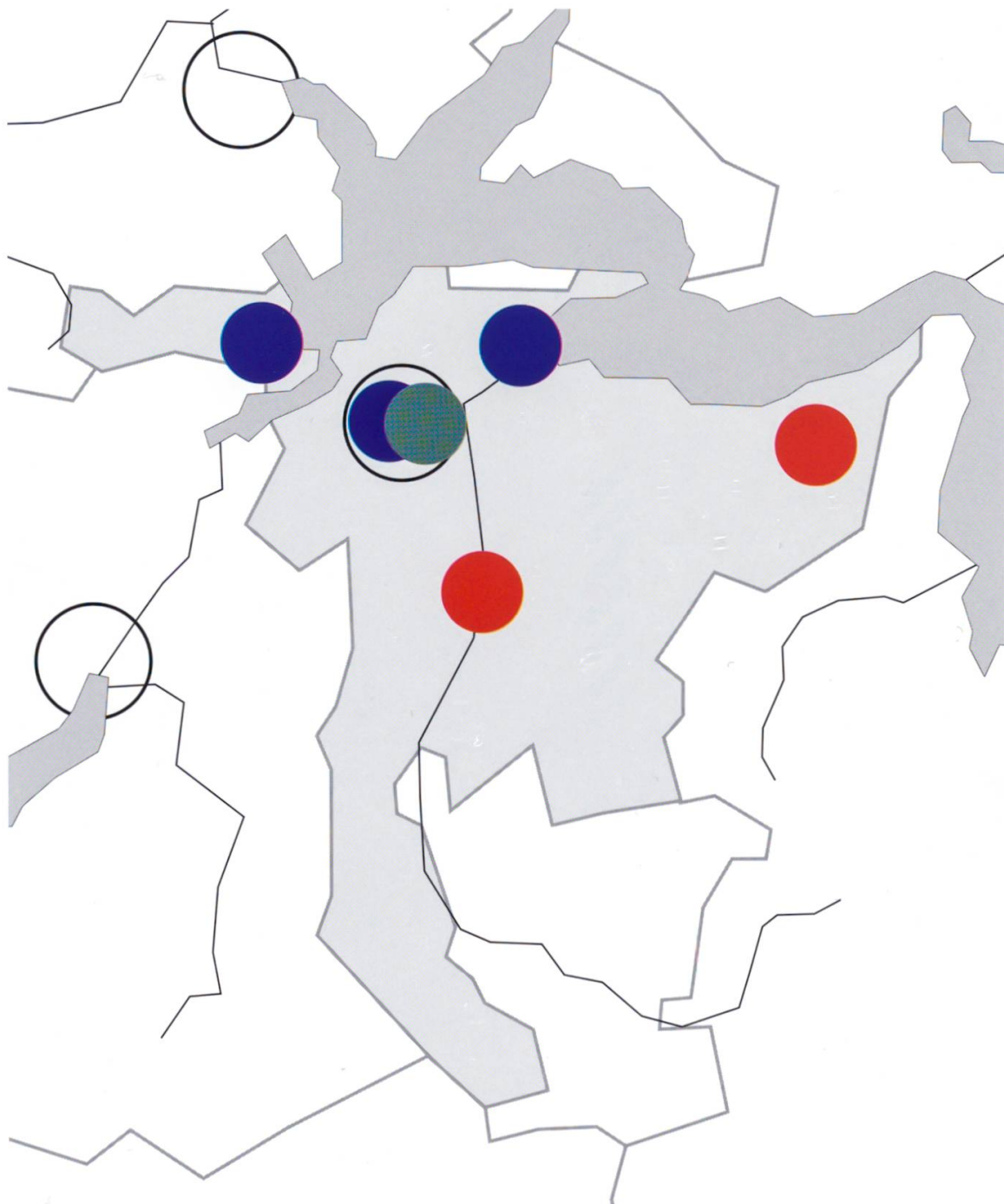
- *moorn/moore*, «morgen»
- *Muus/Muis*, *schöön/scheen*, «Maus, schön»

Karte 24b: Regionale Gemeinsamkeiten: Nidwalden und Luzern (siehe S. 33ff.)



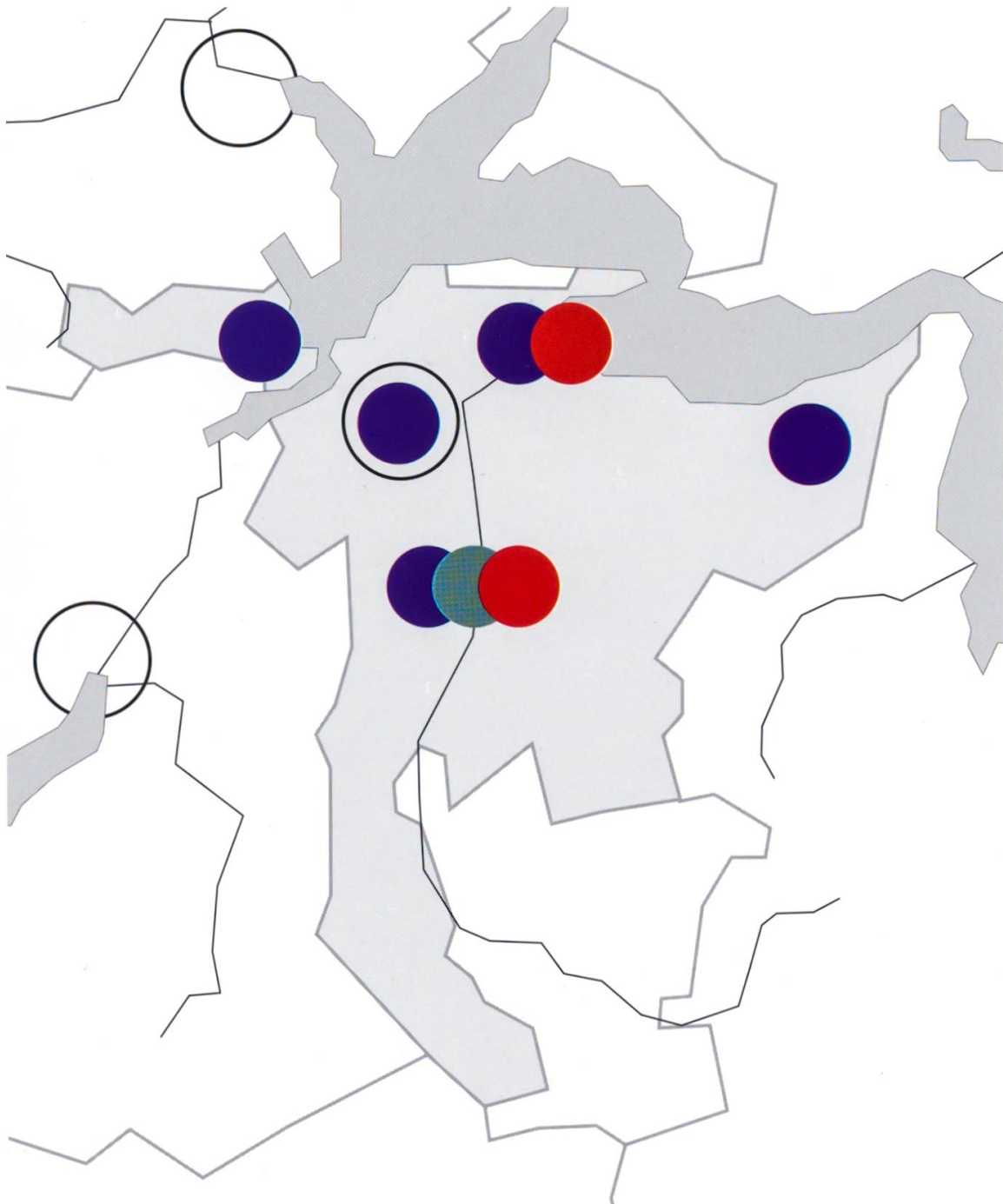
■ Vgl. Tabelle 14, S. 34

Karte 25: Variation im Wortschatz: «Löwenzahn» (siehe S. 36, 40f.)



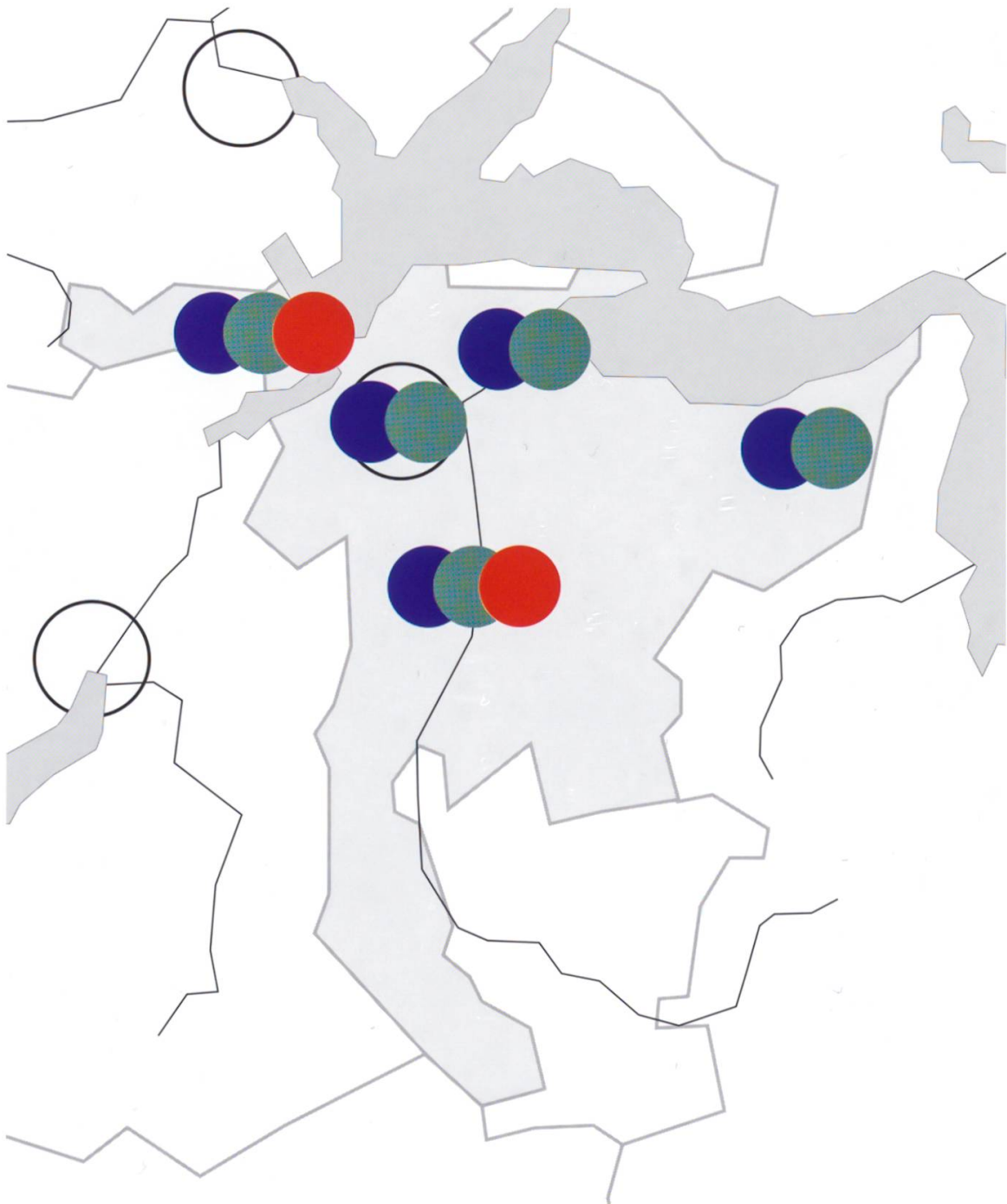
- *Siiblueme*
- *Milchlig*
- *Meieblueme*

Karte 26: Variation in Laut und Wort: «stottern» (siehe S. 36, 40ff.)



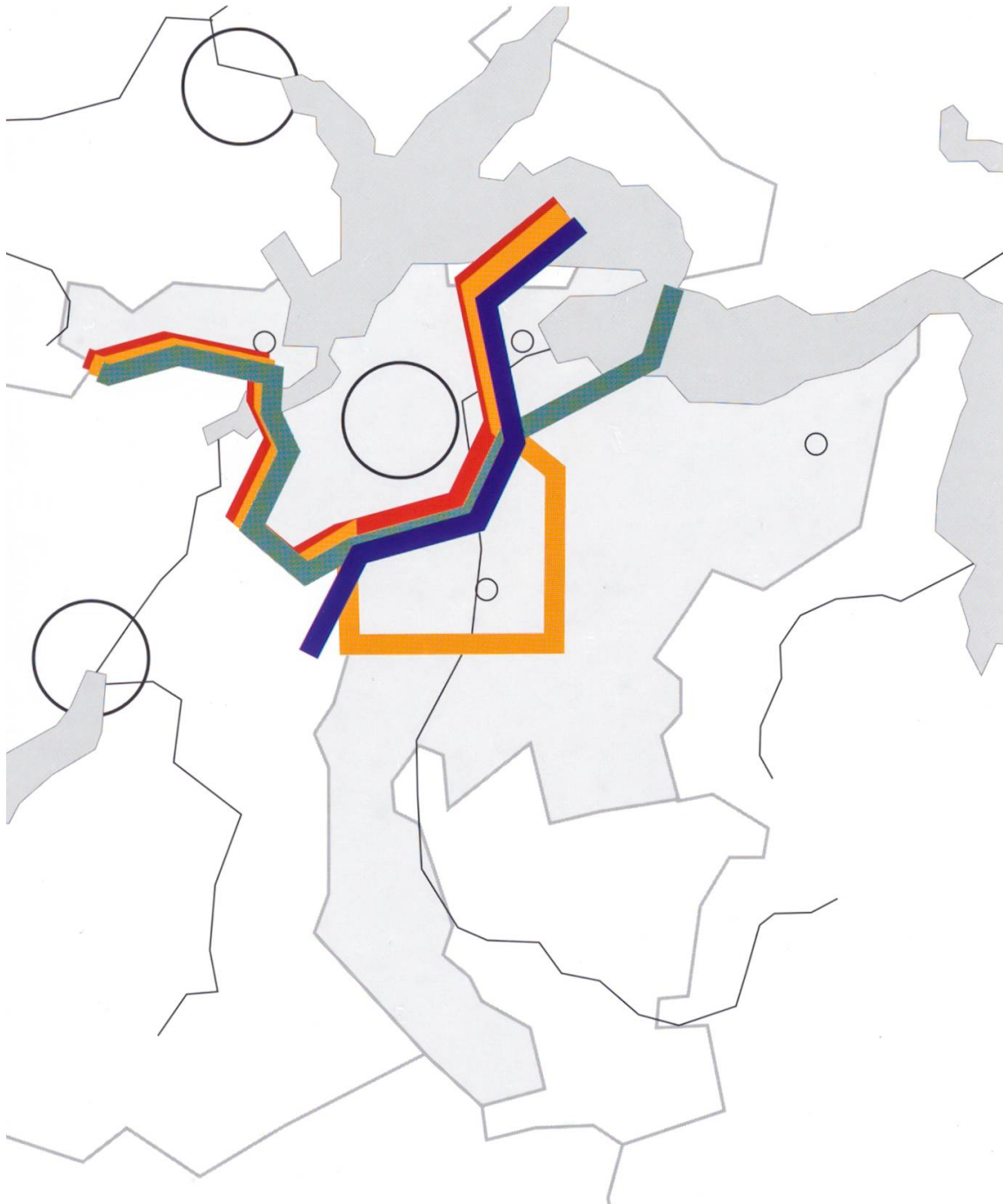
- *stig(g)le*
- *stagg(e)le*
- *stottere*

Karte 27: Das Eindringen des Standartworts «Fläcke» (siehe S. 36, 40ff.)



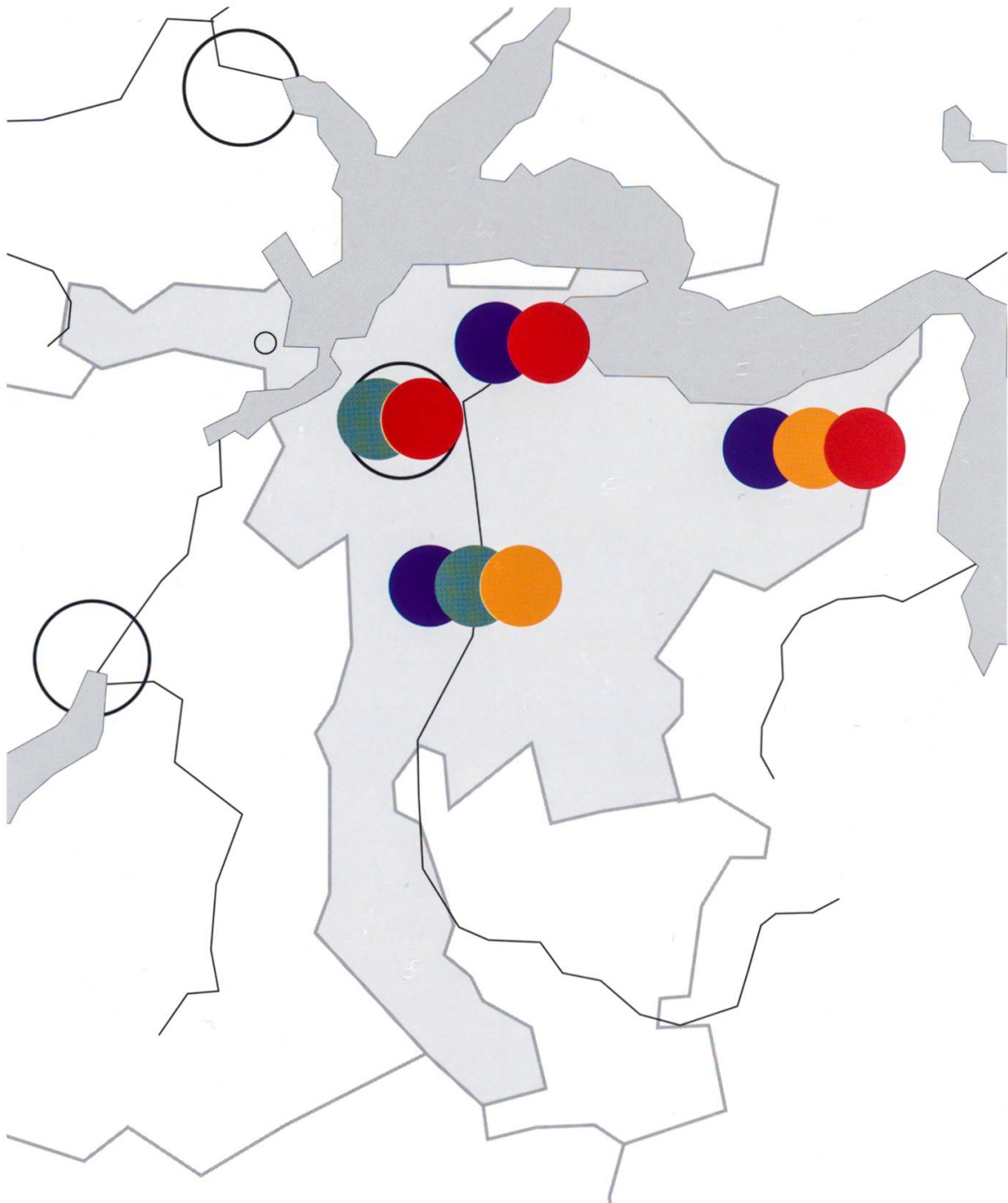
- *Maase*
- *Spritzlig*
- *Fläcke*

Karte 28: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 1 (siehe S. 36ff.)



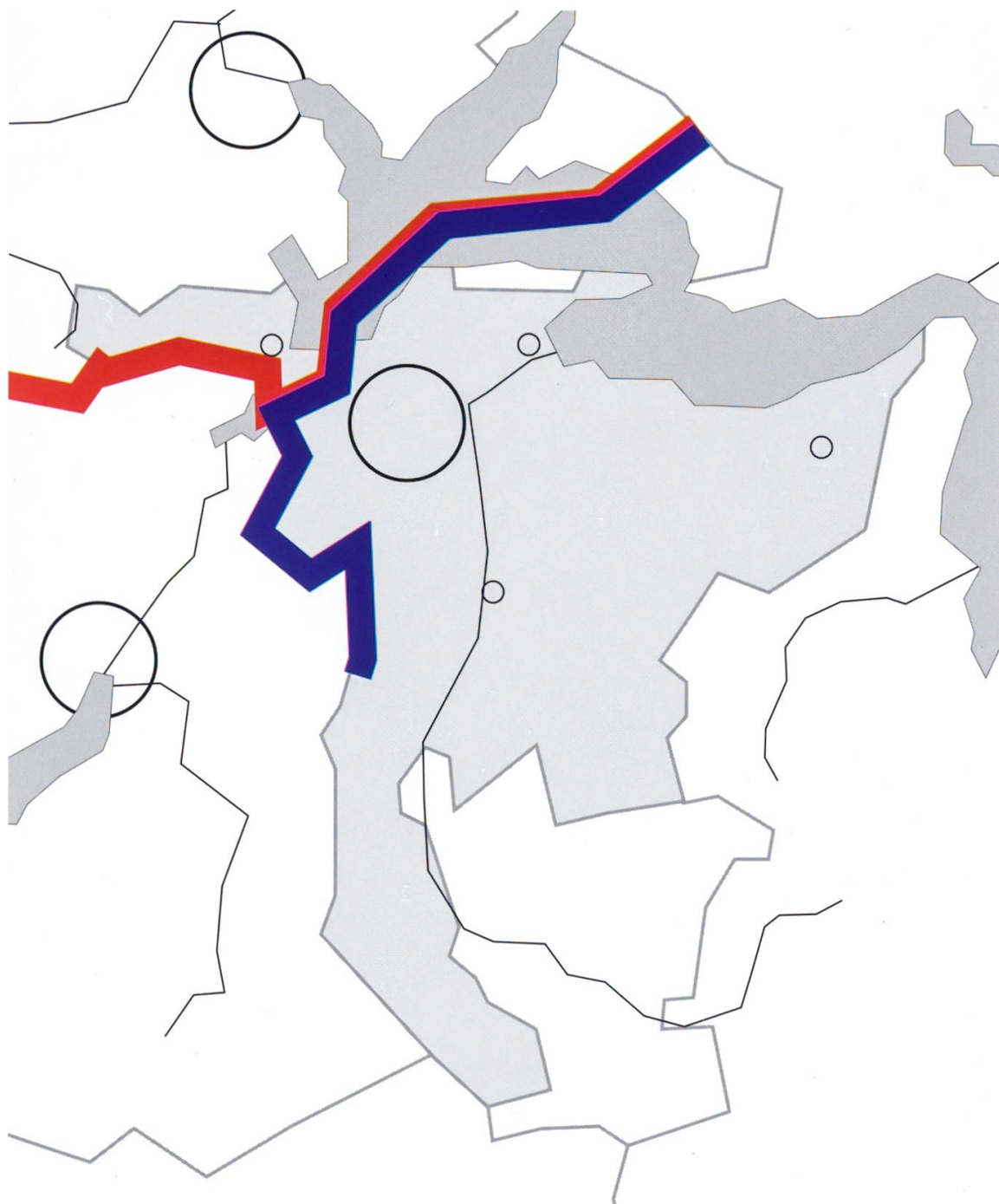
- *schn[°]ie, schneie/schnie, Gètti/Gétti*, «schneien, Pate»
- *Muetergottestag/Mitti-Aigschte, Chind*: hartes/weiches «ch»,
«Maria-Himmelfahrt, Kind»
- *Siiblueme/Meieblueme, Beelibanz/-*, «Löwenzahn, Kinderschreckgestalt»
- *Schlitte*: spitzes *i* / dumpfes *i*, *Miis/M[°]iis, Meis, nüw/nüi, nöw, iis/eis*,
«Schlitten, Maus, neu, uns»

Karte 29: Regionale Nidwaldische Dialektgebiete 2 (siehe S. 36ff.)



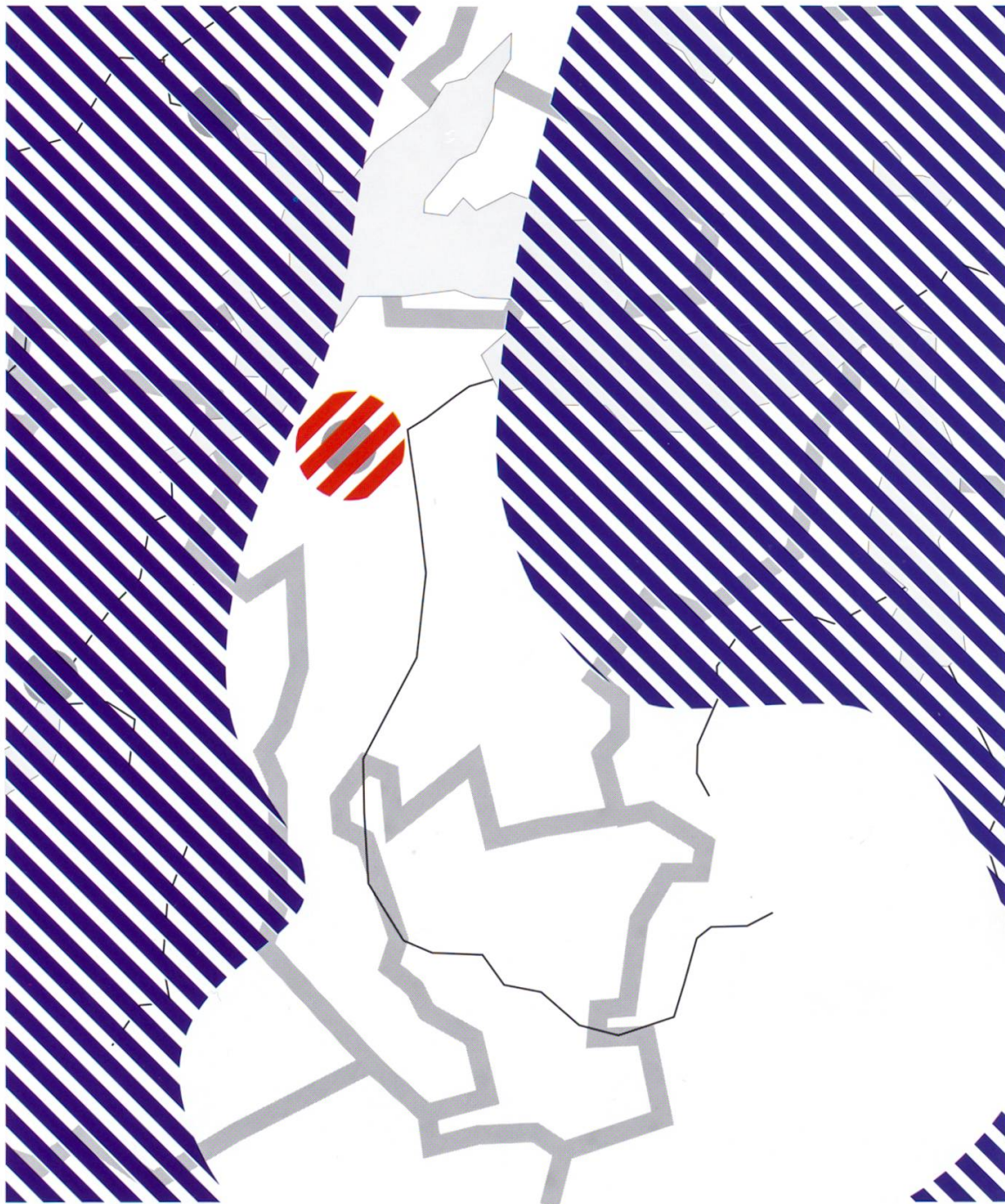
- *Meis*, «Mäuse»
- *Mugerli*, «Brot-Ende»
- *Meieblueme*, «Löwenzahn»
- *scheele*, «schälen»

Karte 30: Die sprachgeografische Situation von Hergiswil (siehe S. 40)



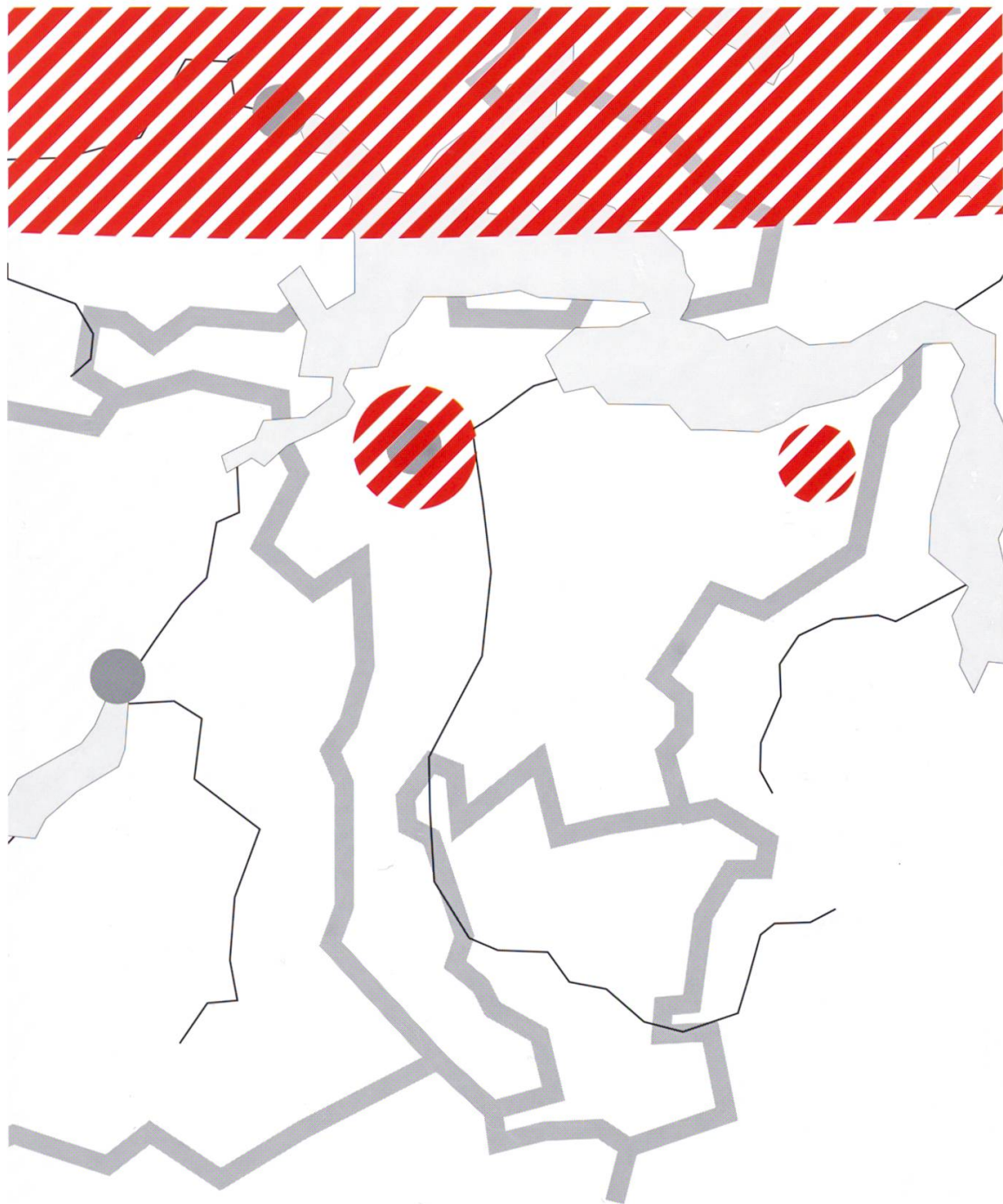
- hinab, morgen, *l* in Kelle, Stirne, Augen, Wetterleuchten, Heidelbeere, Faschnachtslarve, donnern, *Gleis*, läuten
- (am) Morgen, klein, Eis, jemanden an den Haaren ziehen, Bett, Rahmschicht (vgl. Tabelle 16, S. 39)

Karte 31a: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Kerze» (siehe S. 41)



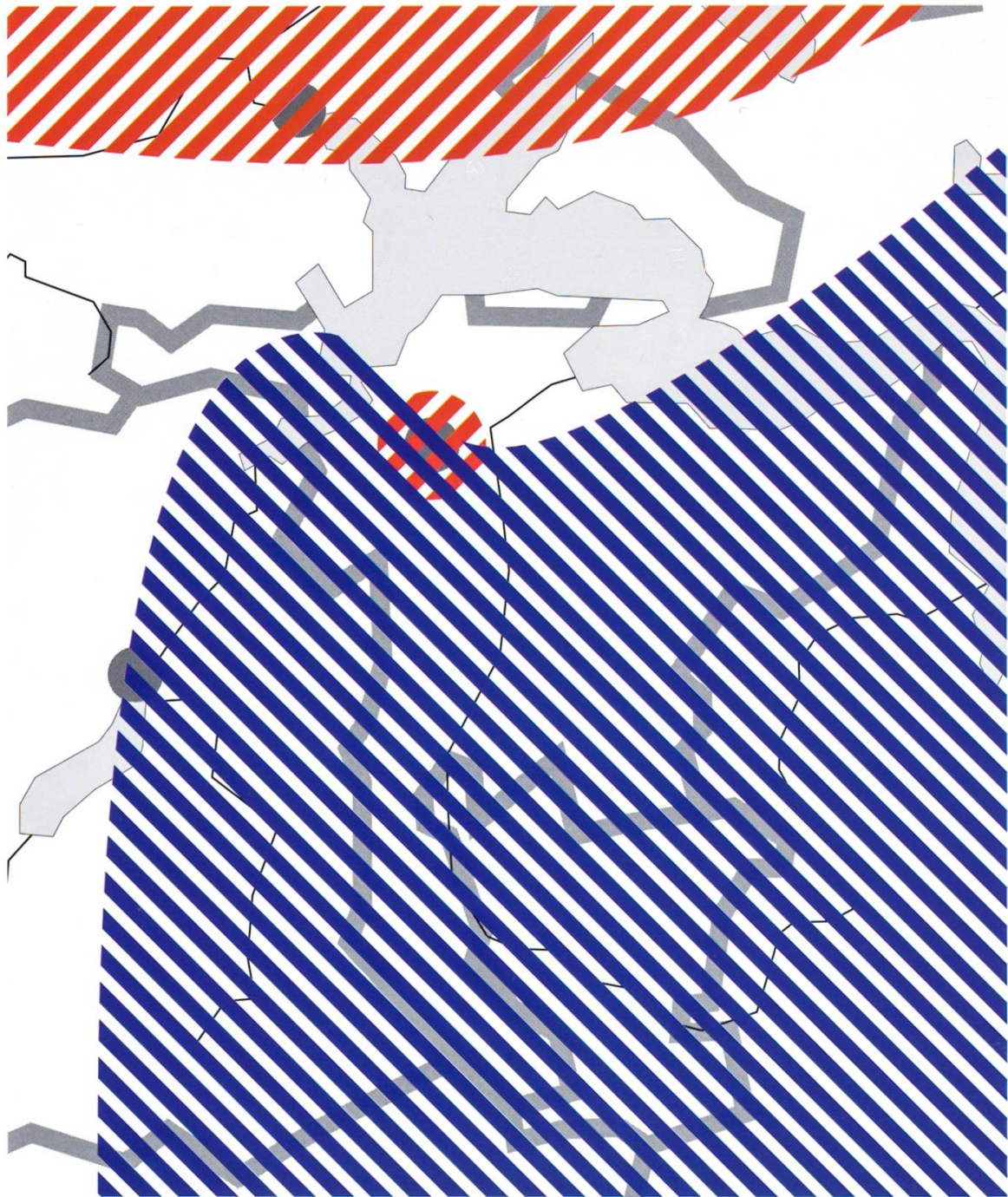
- *Cheerze*
- *Cherze*

Karte 31b: Sprachliche Sonderwege von Stans (1950): «Zahnfleisch» (siehe S. 41)



- *Bilger(e)*
- *Bilder(e)*

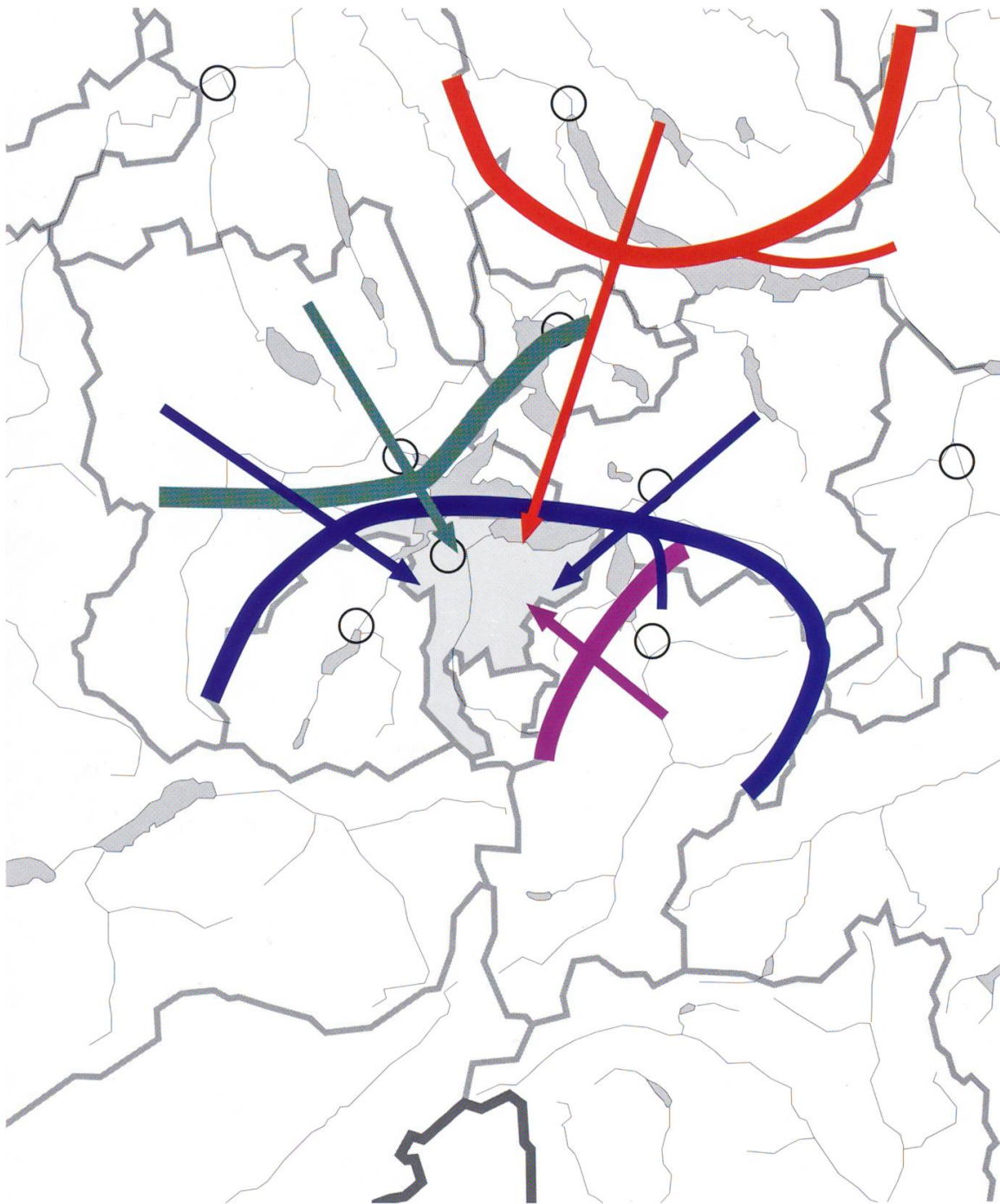
Karte 32: Sprachliche Variation in Stans (1950): «Juni» (siehe S. 41)



■ *Braachmonet*

■ *Braachet, Braached*

Karte 33: Einflüsse (siehe S. 65f.)



■ *Mumpf, Zältli, Kuss*

■ *Wäje, Wüwässer/Weiwasser, Niddle*, «Fruchtkuchen, Weihwasser, Rahm»

■ *schön, grün, Rügge, Auge, Muus*, «schön, grün, Rücken, Auge, Maus»

■ *gand*, «gehen»

Karte 34: Altersstruktur und Sprachwandel: «wünschen» (siehe S. 71)



■ *wiische*
 ■ *weische*
 ■ *winsche*

○ älter
 ◇ mittel
 △ jung

— SDS

DIAGRAMME

Diagramm 1: Unterschiedliche sprachliche Gemeinsamkeiten (siehe S. 28 – 35)

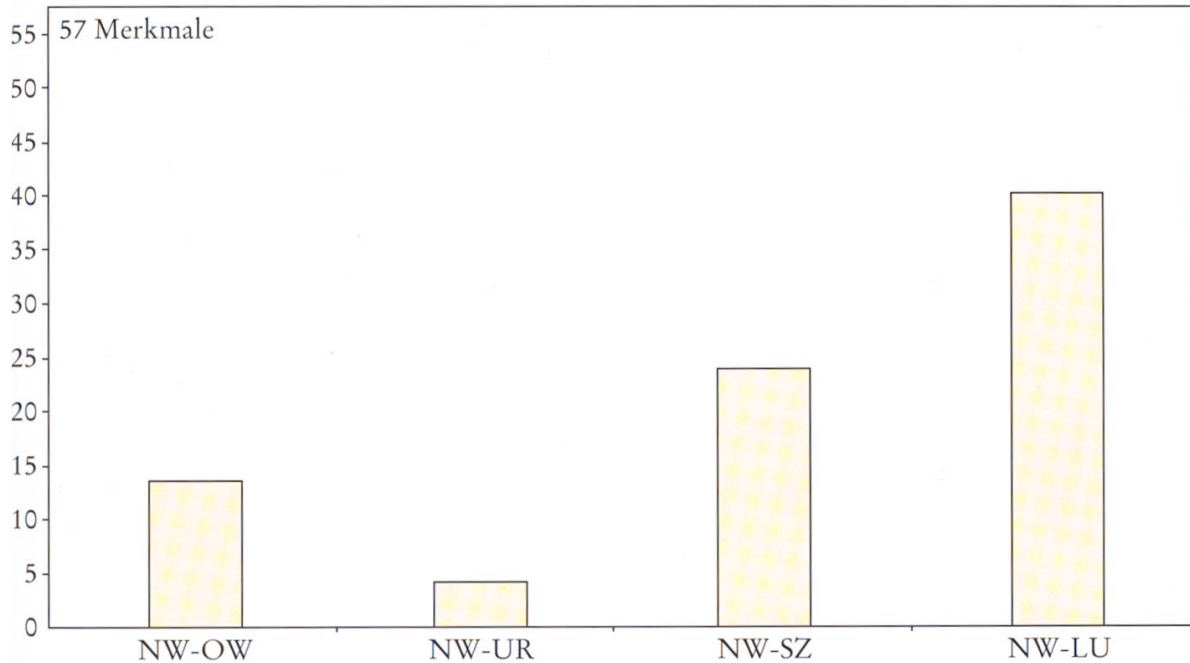


Diagramm 2a: Kontinuität im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)

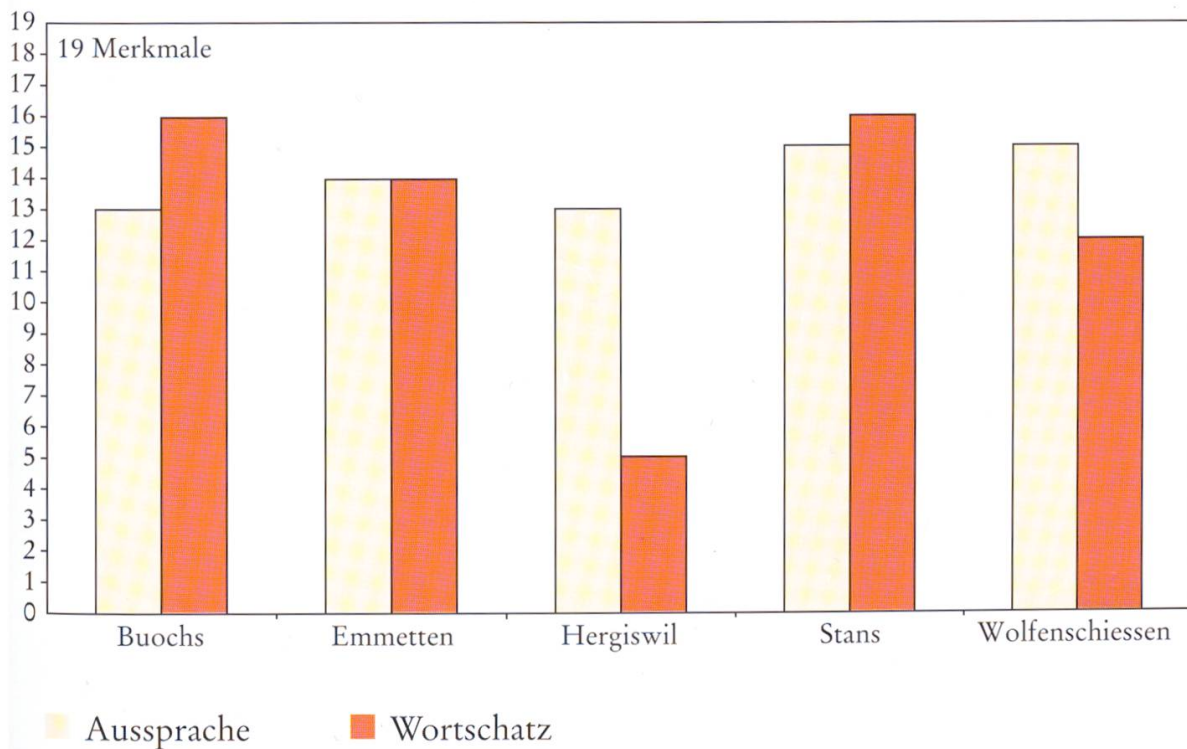


Diagramm 2b: Wandel im Dialekt 1950 – 1999 (ältere Generation, siehe S. 62 – 65)



Diagramm 3: Sechs Aussprachetypen in drei Generationen: Maus, Augen, morgen, Abend, schön, klein (siehe S. 70f.)

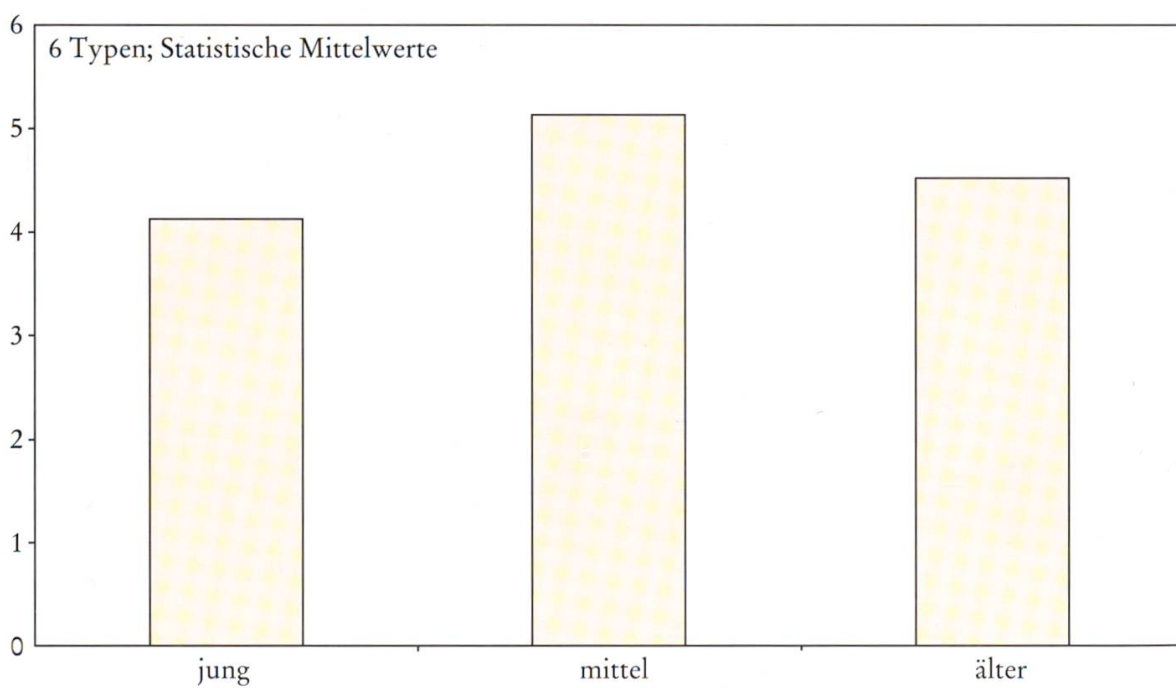


Diagramm 4: Bewahrter traditioneller Wortschatz in drei Generationen (s. S. 71f.)

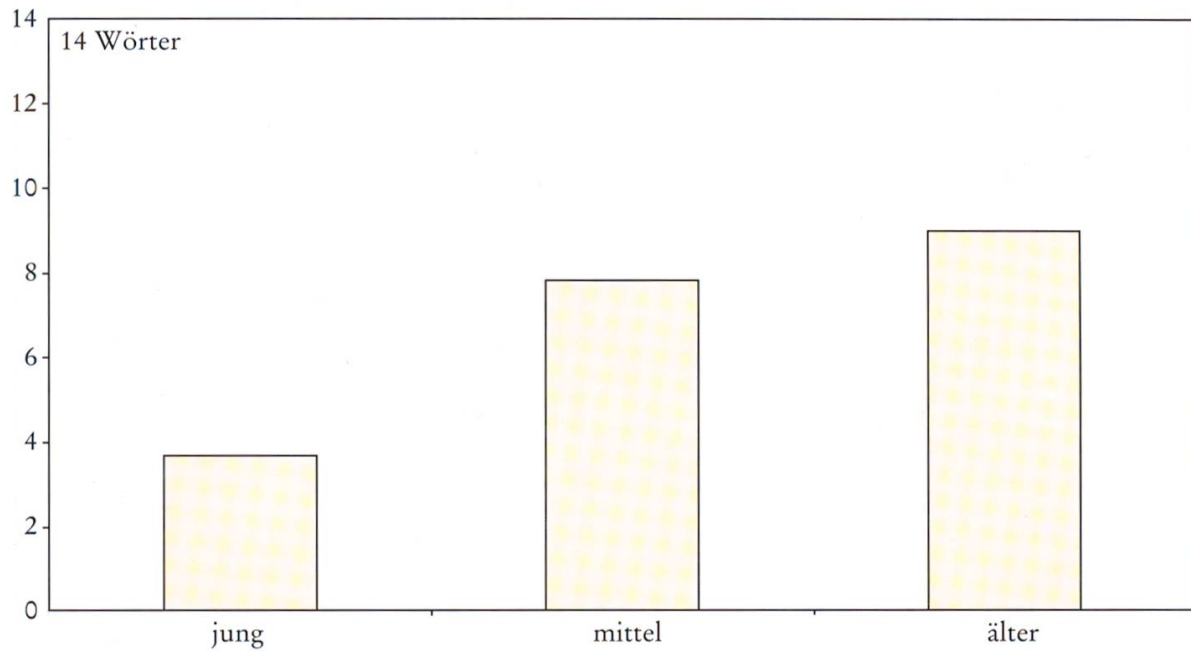


Diagramm 5: Der Gebrauch des Alltagswortschatzes in drei Generationen (siehe S. 72)

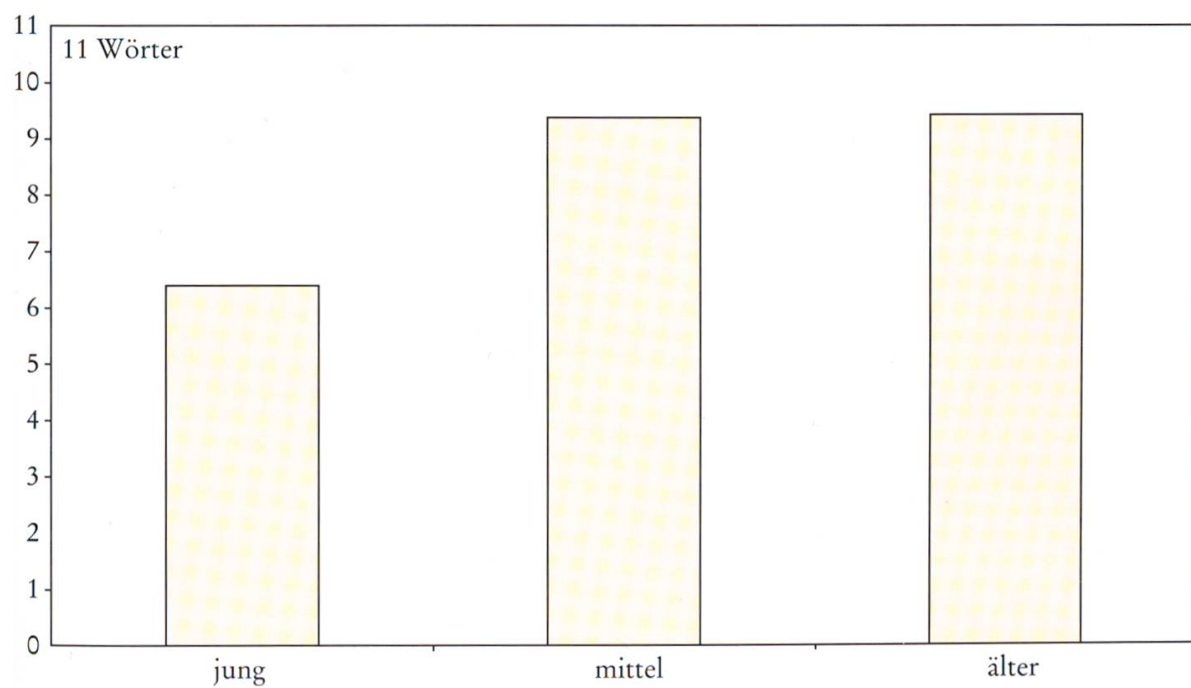


Diagramm 6: Bewahrtes Sprachgut: Laute und Wortschatz (siehe S. 72)

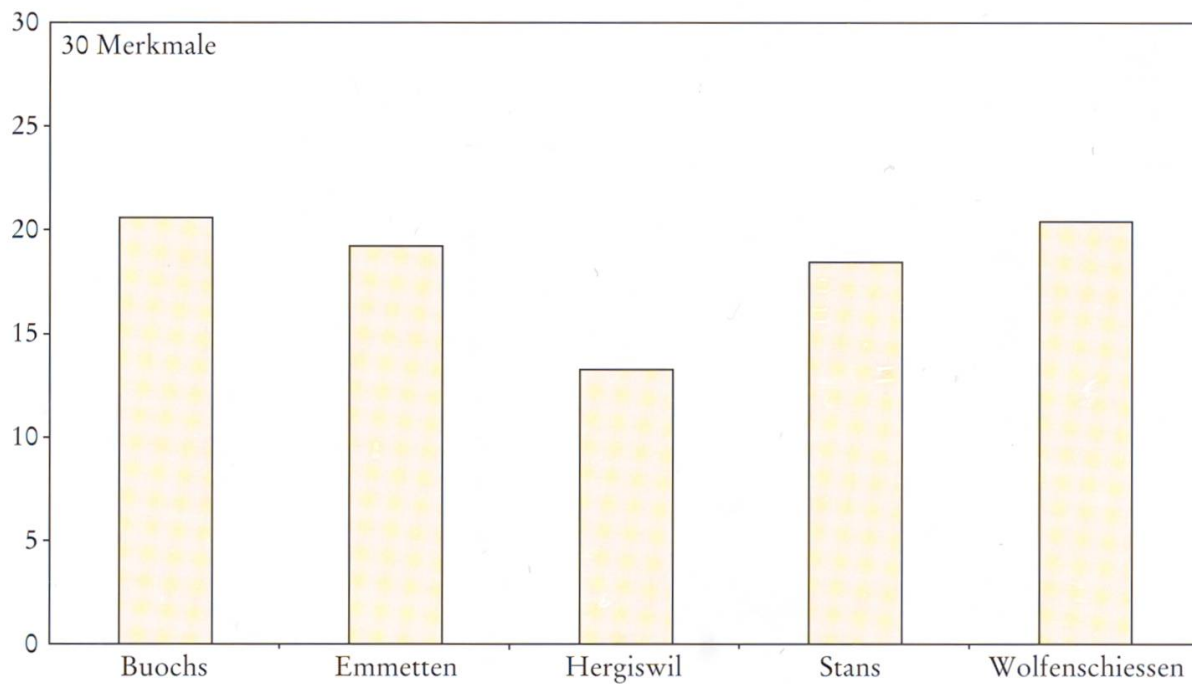


Diagramm 7a: Die Aussprache von «Weihwasser» in Nidwalden (siehe S. 73)

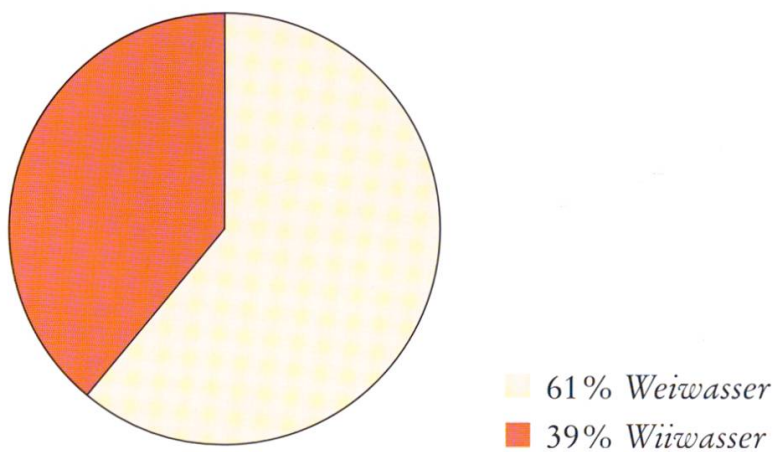


Diagramm 7b: Die Aussprache von «Beule» in Nidwalden (siehe S. 73)

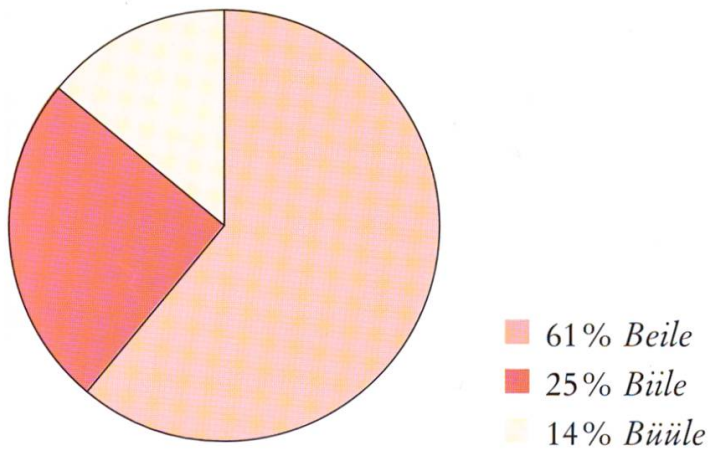


Diagramm 8a: Variation im Wortschatz: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73, 77f.)

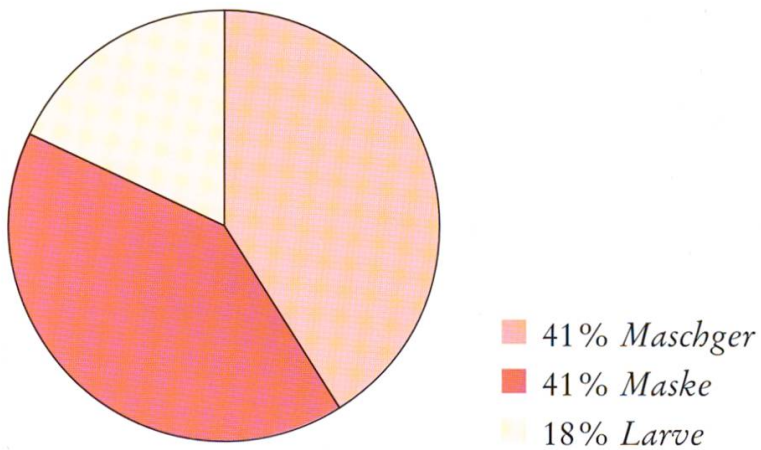


Diagramm 8b: Variation in der älteren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

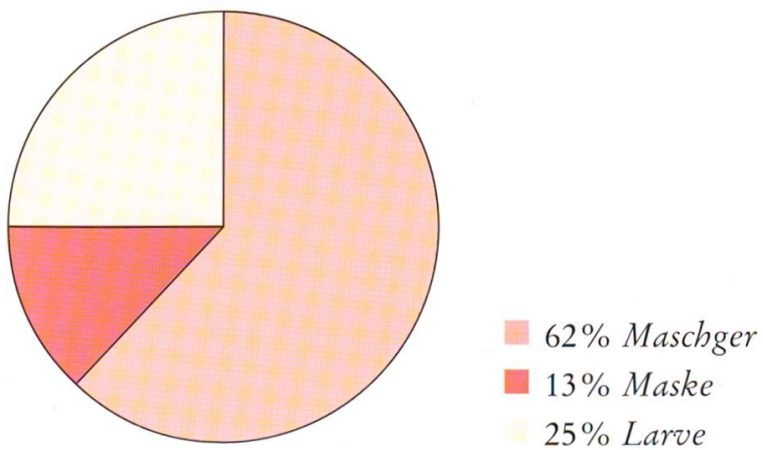


Diagramm 8c: Variation in der mittleren Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

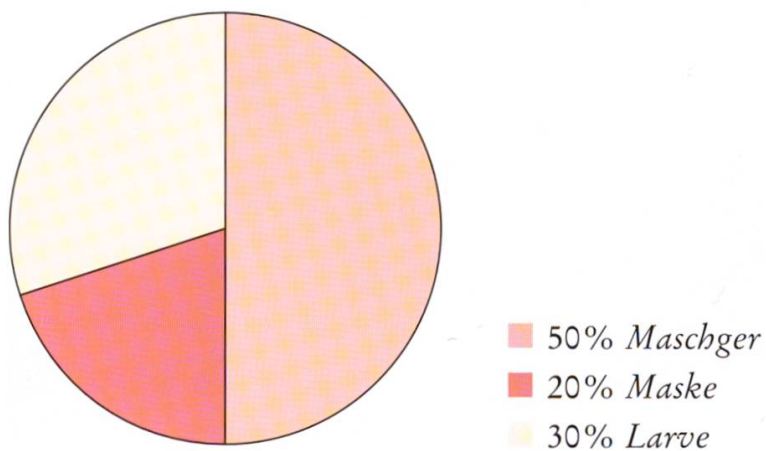


Diagramm 8d: Variation in der jungen Generation: «Fasnachtslarve» (siehe S. 73)

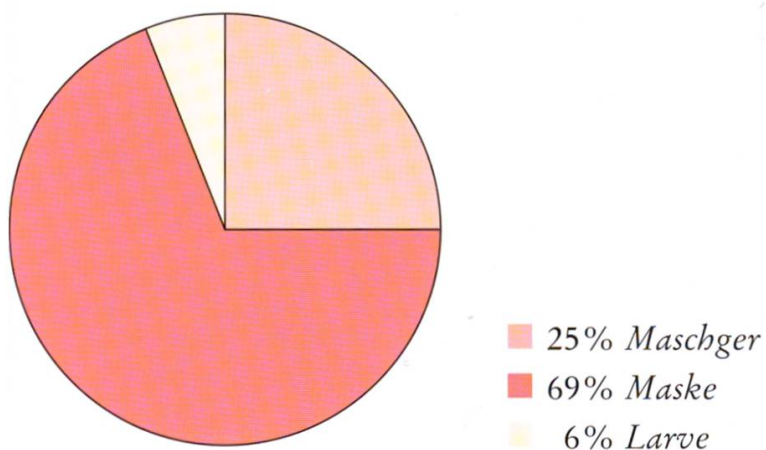


Diagramm 9a: Variation im Wortschatz: «stottern» (siehe S. 73, 78)

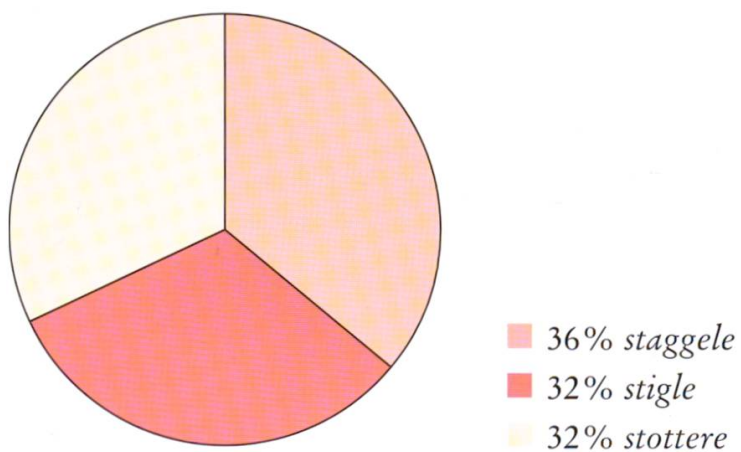


Diagramm 9b: Variation in der älteren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

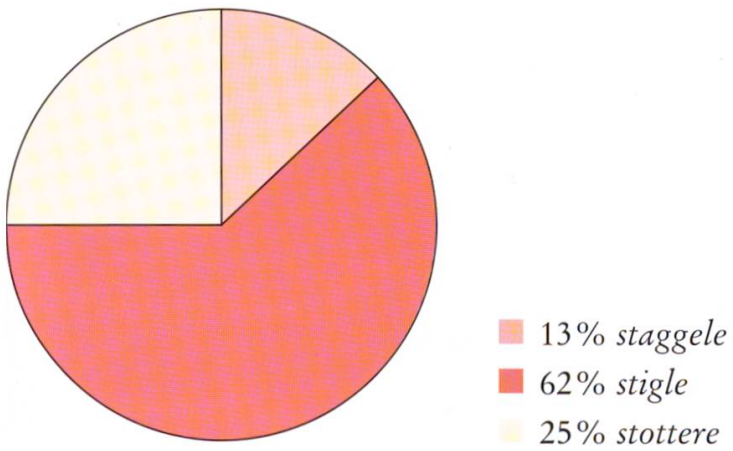


Diagramm 9c: Variation in der mittleren Generation: «stottern» (siehe S. 73)

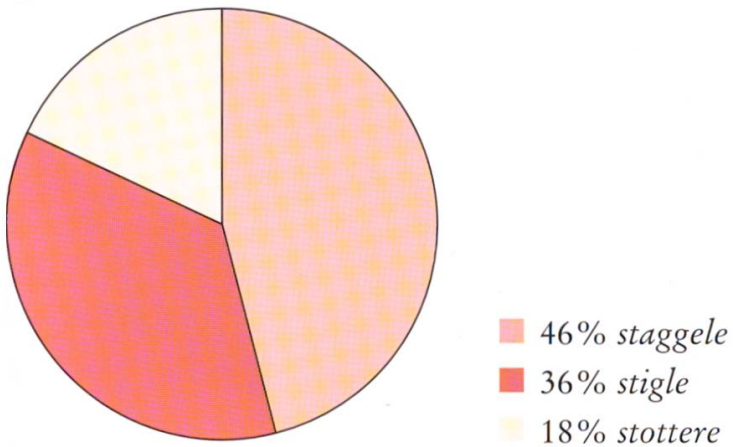


Diagramm 9d: Variation in der jungen Generation: «stottern» (siehe S. 73, 78)

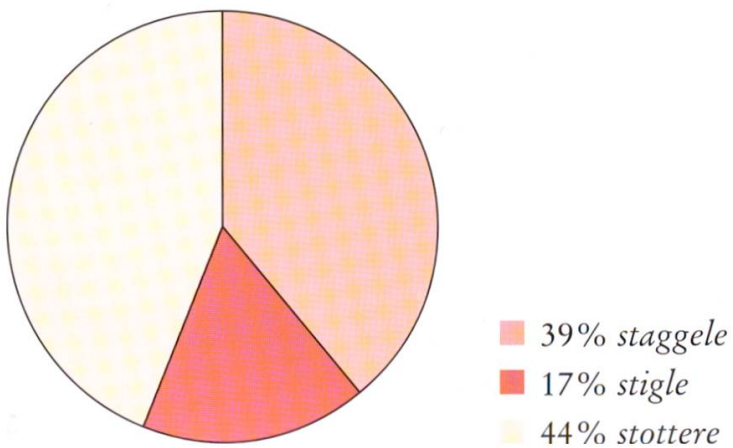


Diagramm 10a: Variation im Wortschatz: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

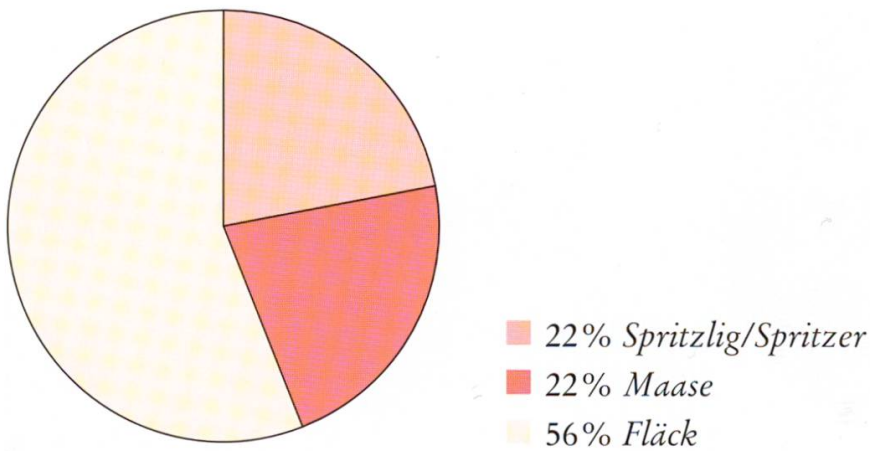


Diagramm 10b: Variation in der älteren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

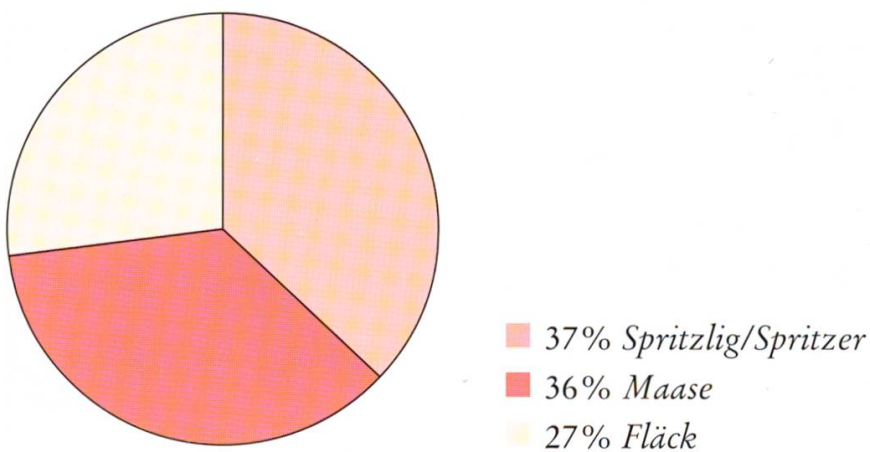


Diagramm 10c: Variation in der mittleren Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73)

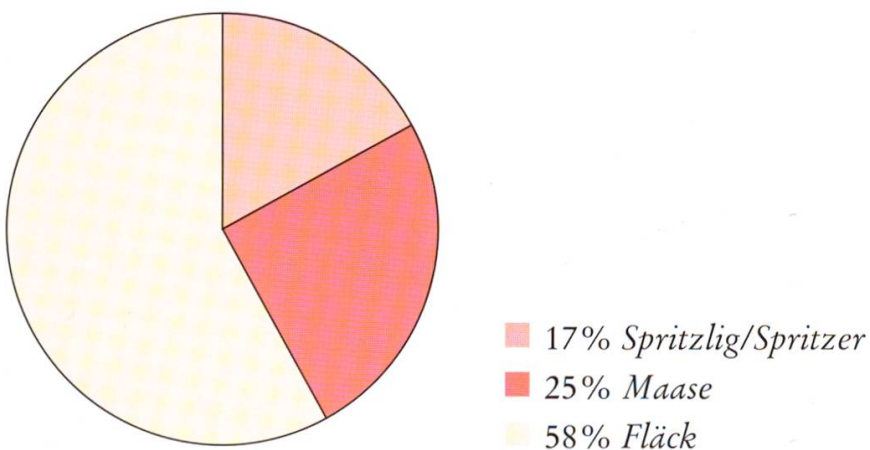


Diagramm 10d: Variation in der jungen Generation: «Schmutzfleck» (siehe S. 73, 78)

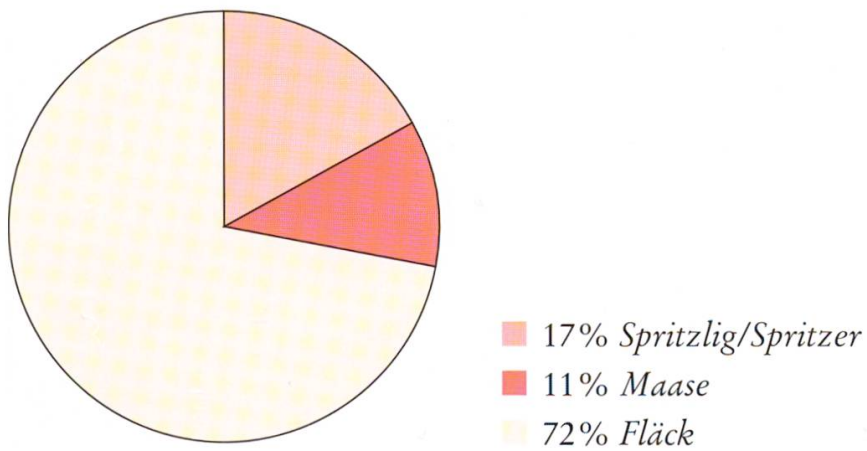


Diagramm 11a: Variation im Wortschatz: «Butterbrot» (siehe S. 74)

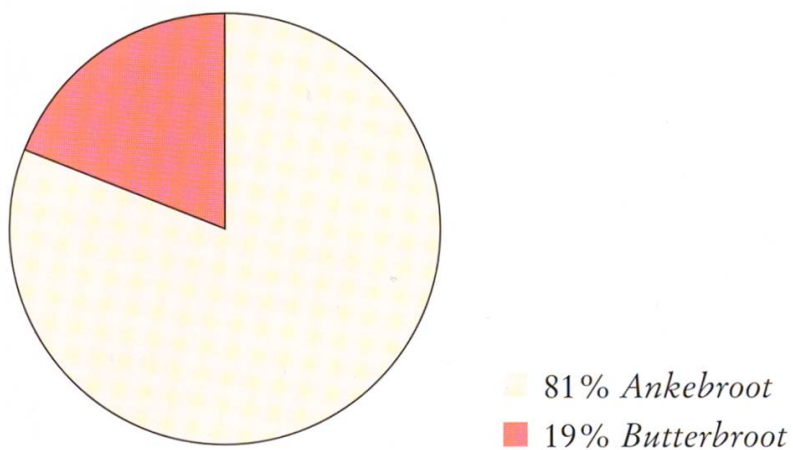


Diagramm 11b: Variation in der älteren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

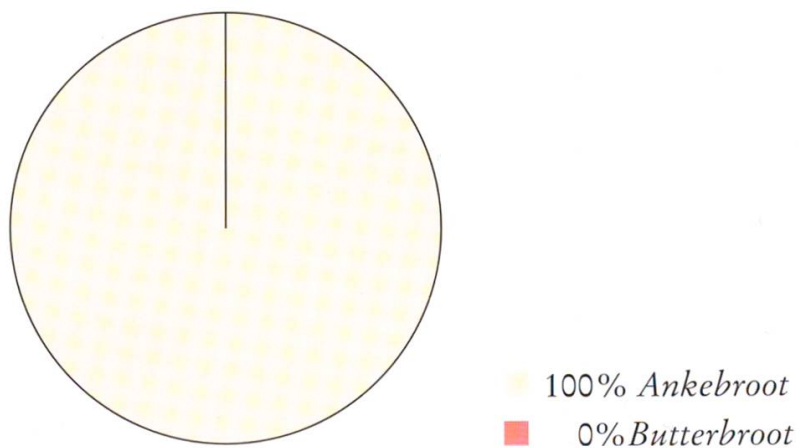


Diagramm 11c: Variation in der mittleren Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

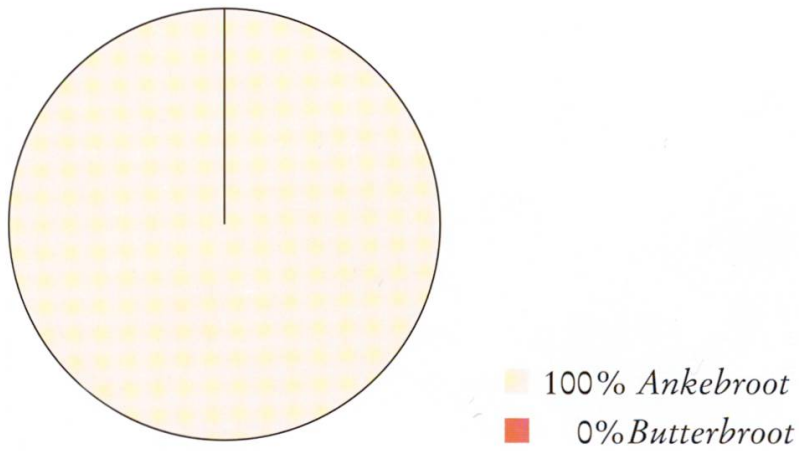


Diagramm 11d: Variation in der jungen Generation: «Butterbrot» (siehe S. 74)

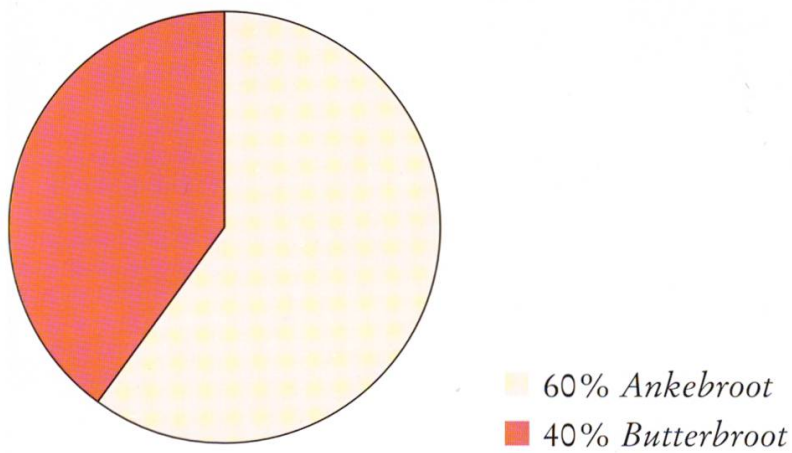


Diagramm 12a: Variation im Wortschatz: «Bonbon» (siehe S. 74)

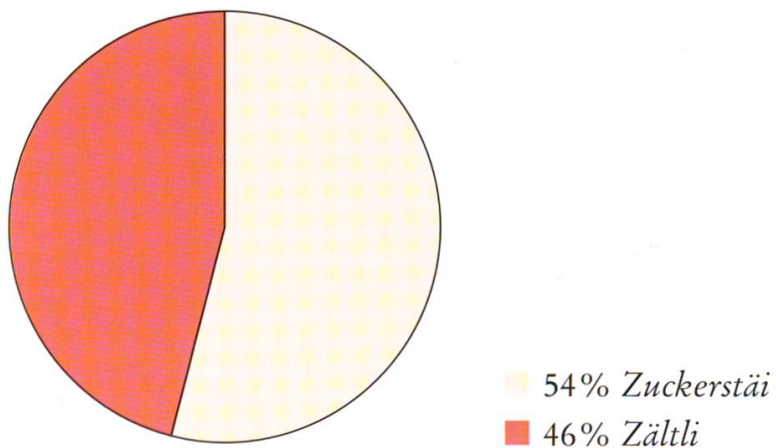


Diagramm 12b: Variation in der älteren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

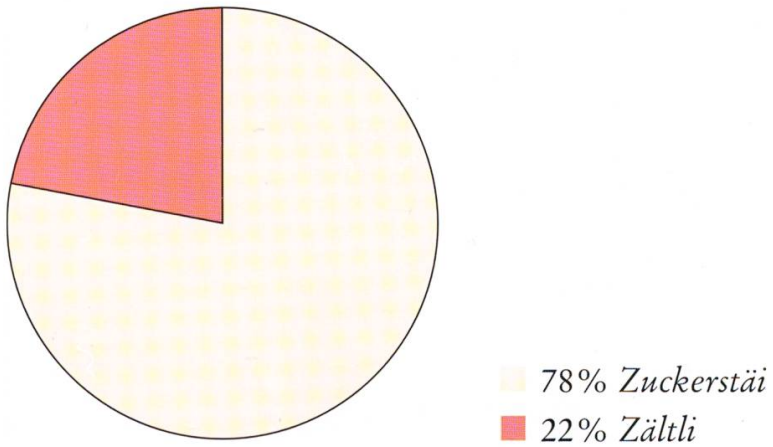


Diagramm 12c: Variation in der mittleren Generation: «Bonbon» (siehe S. 74)

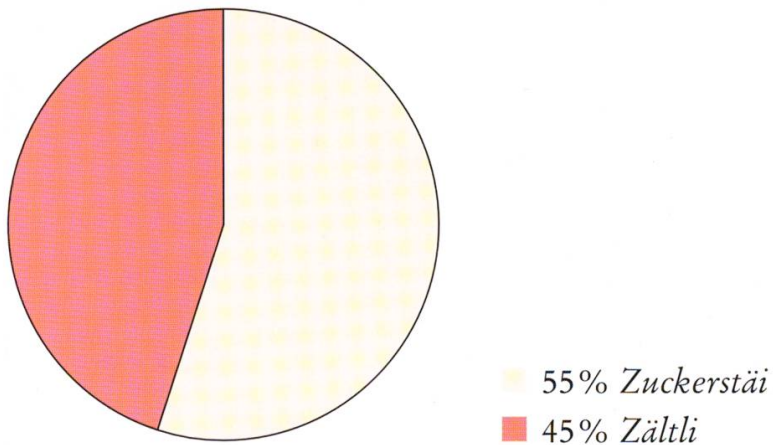


Diagramm 12d: Variation in der jungen Generation: «Bonbon» (siehe S. 74, 78)

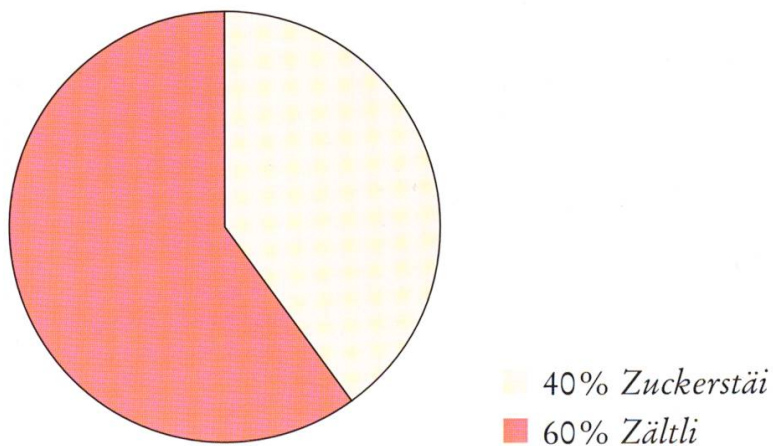


Diagramm 13: Variation im Ortsdialekt: «Weihwasser» (siehe S. 74)

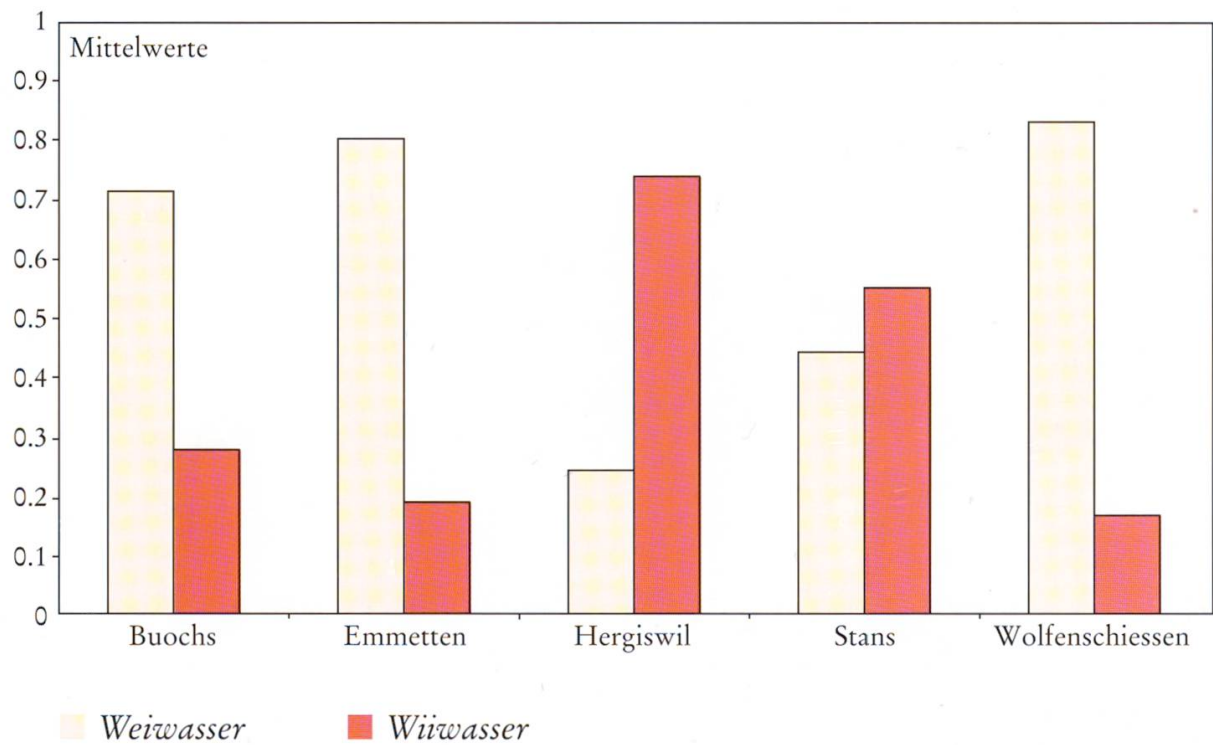


Diagramm 14: Variation im Ortsdialekt: «Beule» (siehe S. 74)

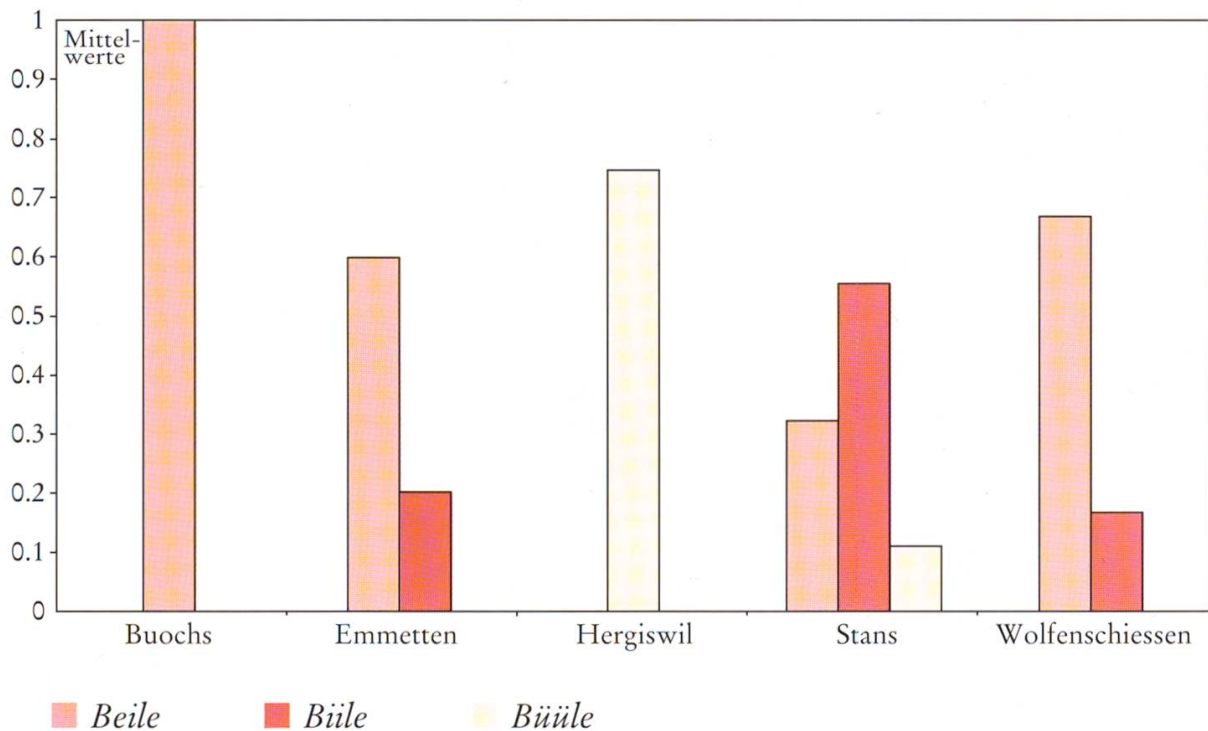


Diagramm 15: Variation im Ortsdialekt: «Larve» (siehe S. 74f.)

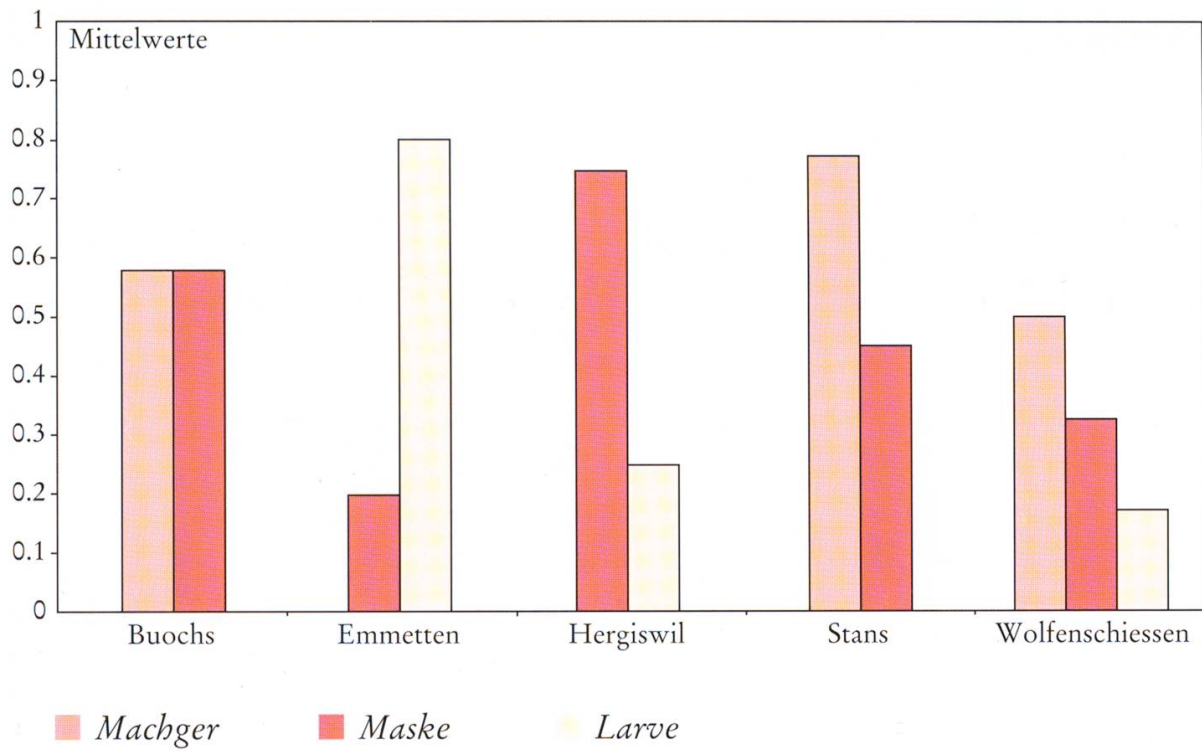


Diagramm 16: Variation im Ortsdialekt: «Bonbon» (siehe S. 75)

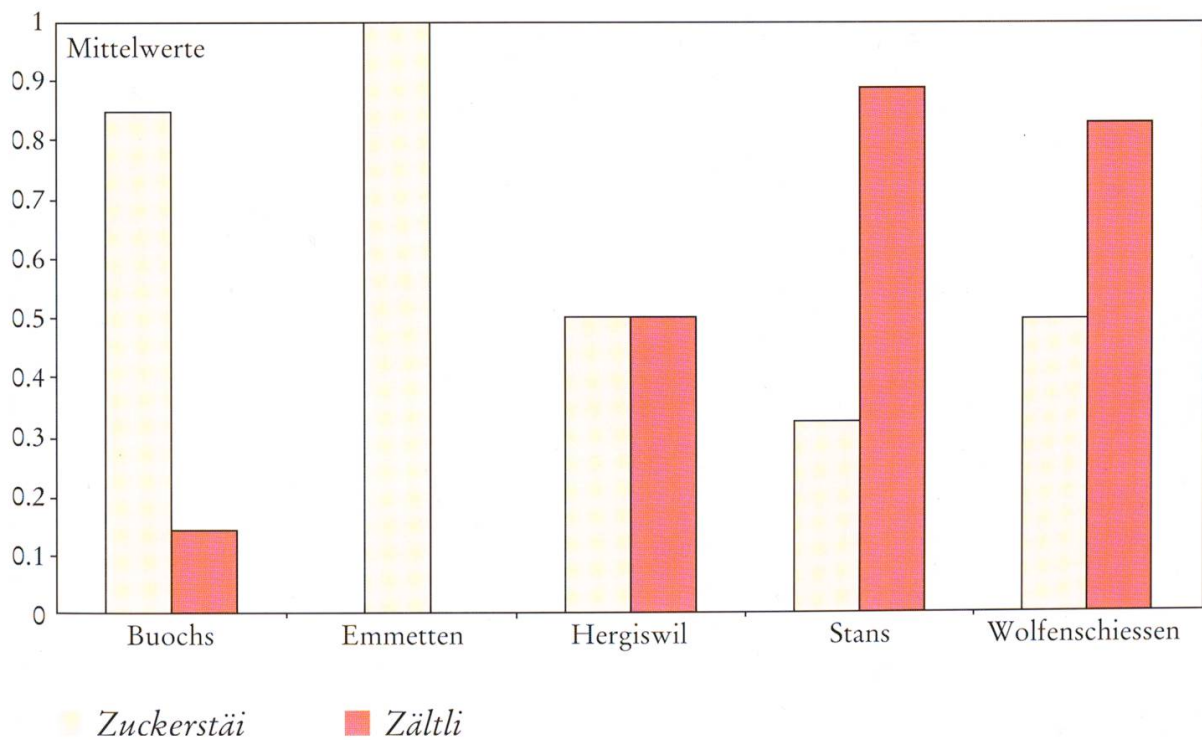


Diagramm 17: Variation im Ortsdialekt: «stottern» (siehe S. 75)

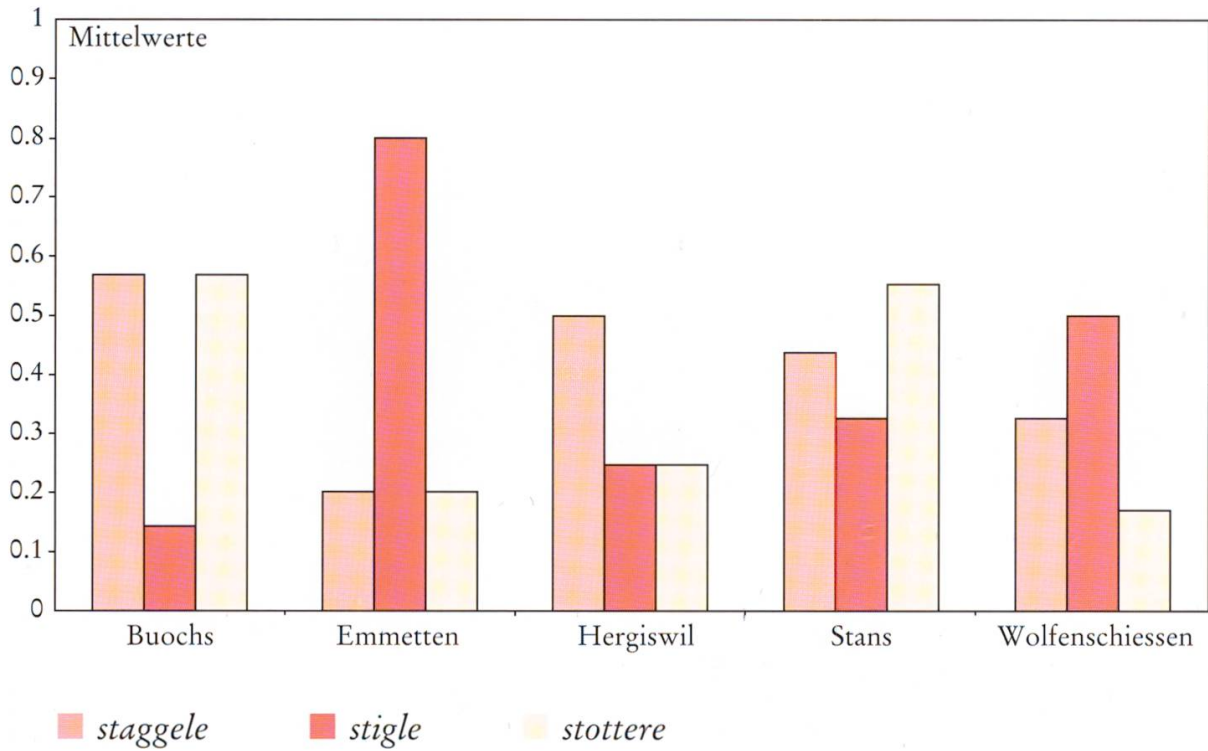


Diagramm 18: Variation im Ortsdialekt: «Schmutzfleck» (siehe S. 75)

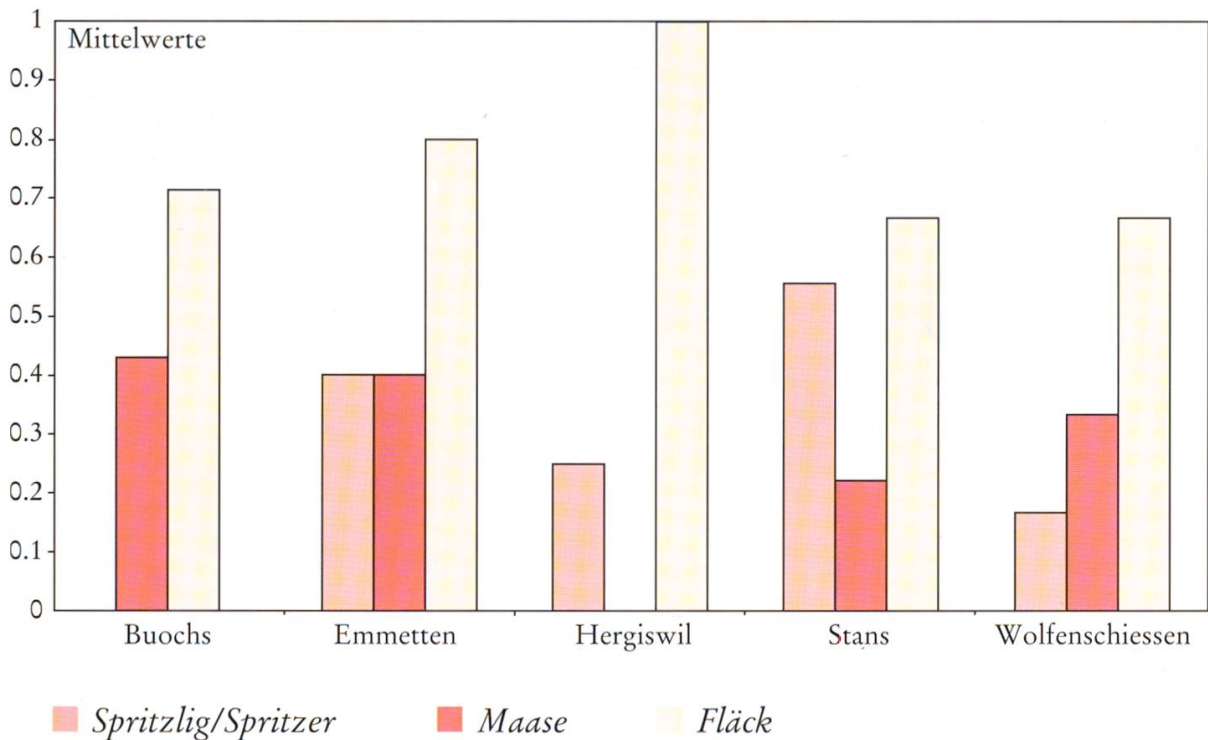


Diagramm 19: Variation im Ortsdialekt: «Butterbrot» (siehe S. 75)

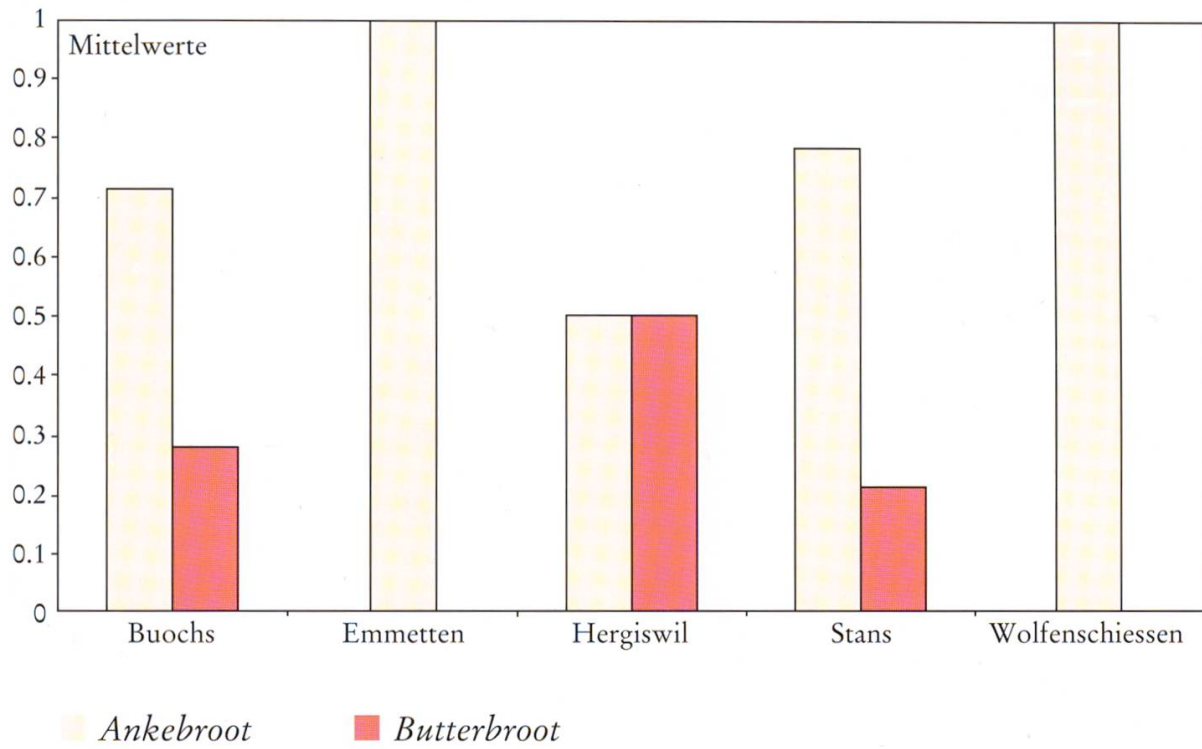


Diagramm 20: Variation in der jungen Generation: «Augen» (siehe S. 76ff.)

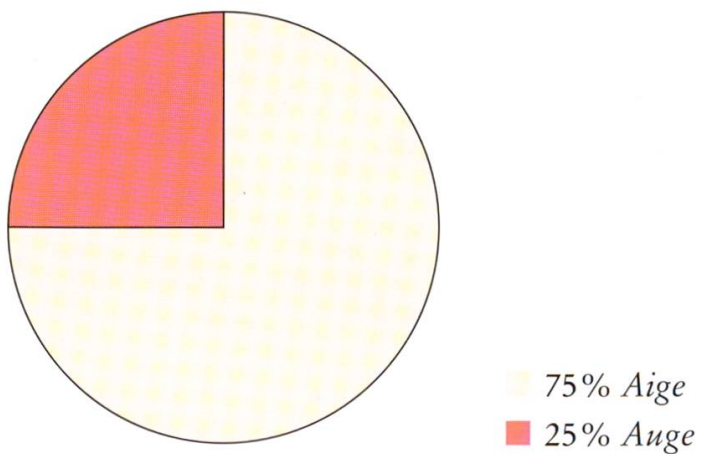


Diagramm 21: Variation in der jungen Generation: «Maus» (siehe S. 76ff.)

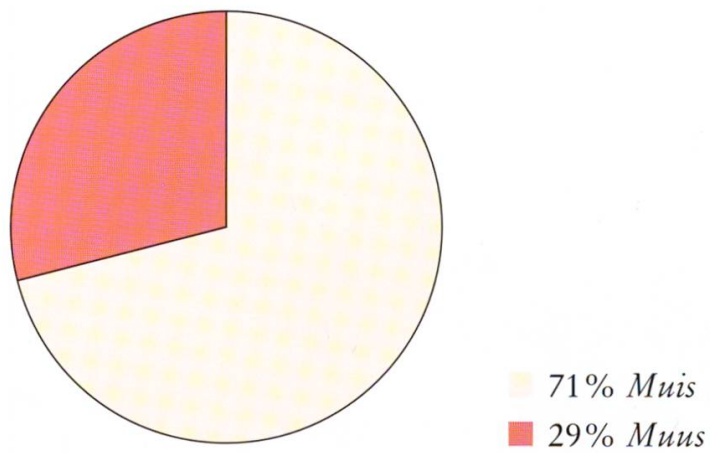


Diagramm 22: Variation in der jungen Generation: «Weihwasser» (siehe S. 76ff.)

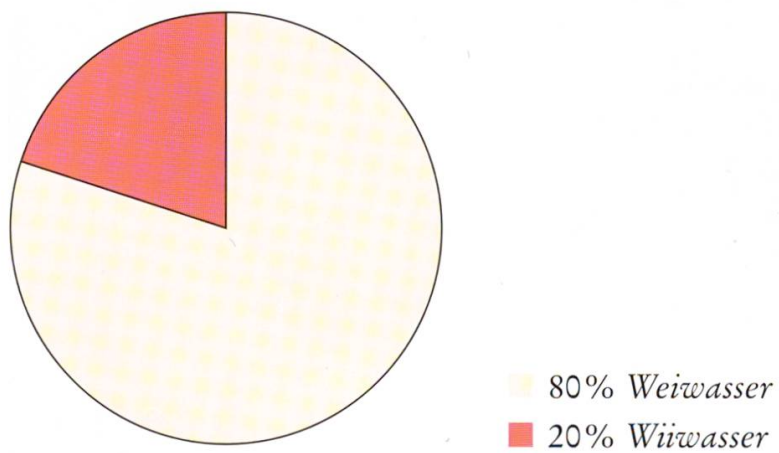


Diagramm 23: Variation in der jungen Generation: «Beule» (siehe S. 76ff.)

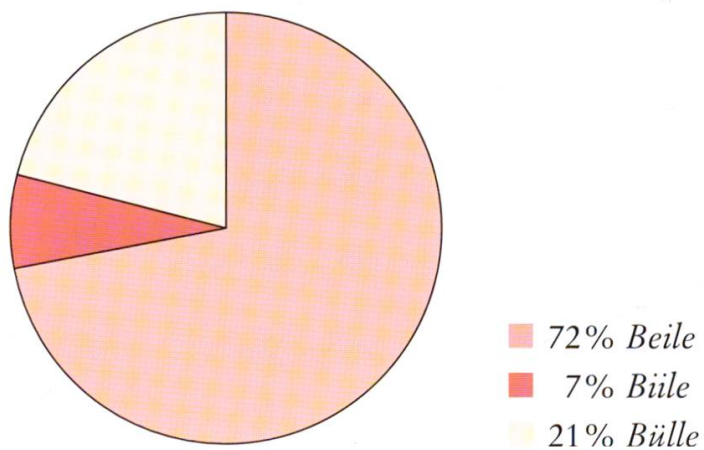


Diagramm 24: Variation in der jungen Generation: «schneien» (siehe S. 76ff.)

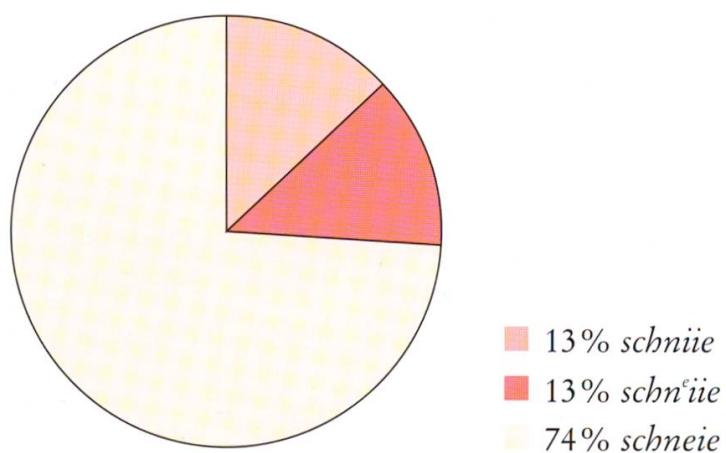


Diagramm 25: Variation in der jungen Generation: «klein» (siehe S. 76ff.)

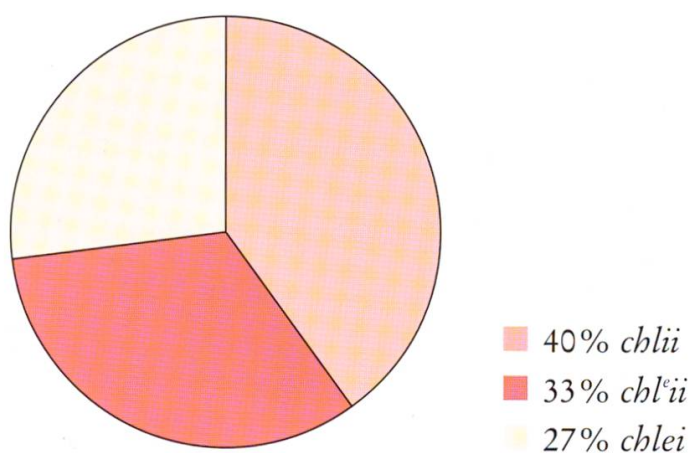


Diagramm 26: Variation in der jungen Generation: «Abend» (siehe S. 76ff.)

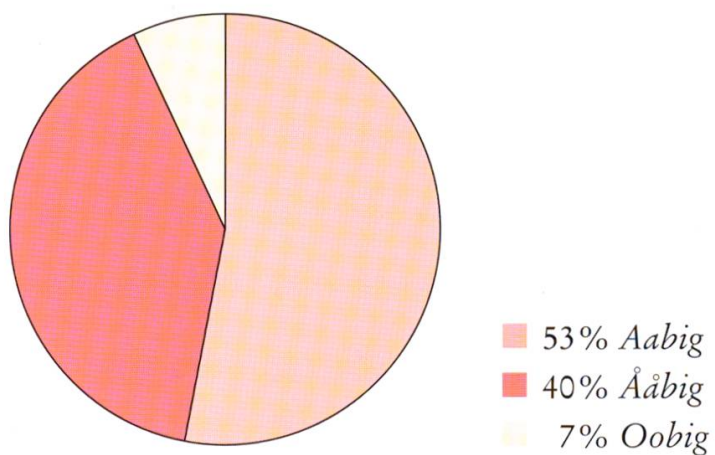


Diagramm 27: Variation in der jungen Generation: «morgen» (siehe S. 76ff.)

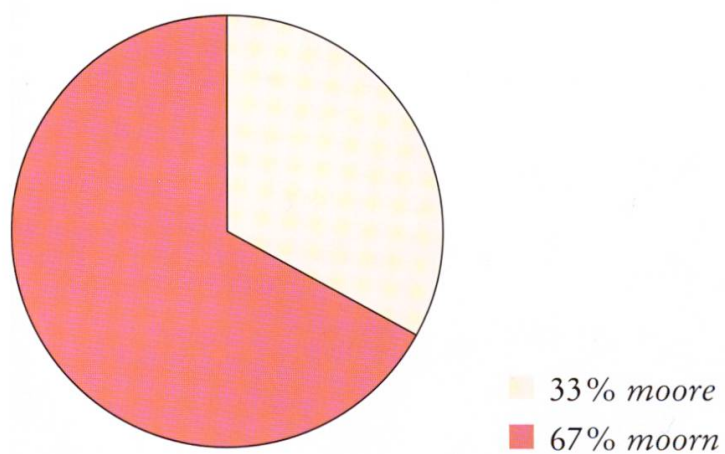


Diagramm 28: Variation in der jungen Generation: «schön» (siehe S. 76ff.)

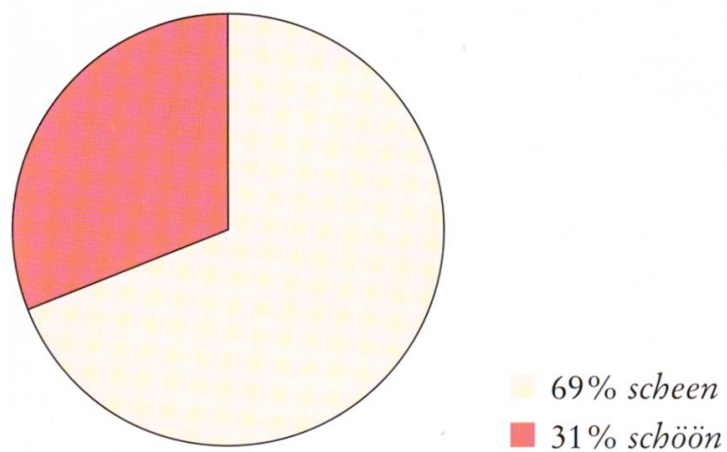


Diagramm 29: Variation in der jungen Generation: «Kuss» (siehe S. 76ff.)

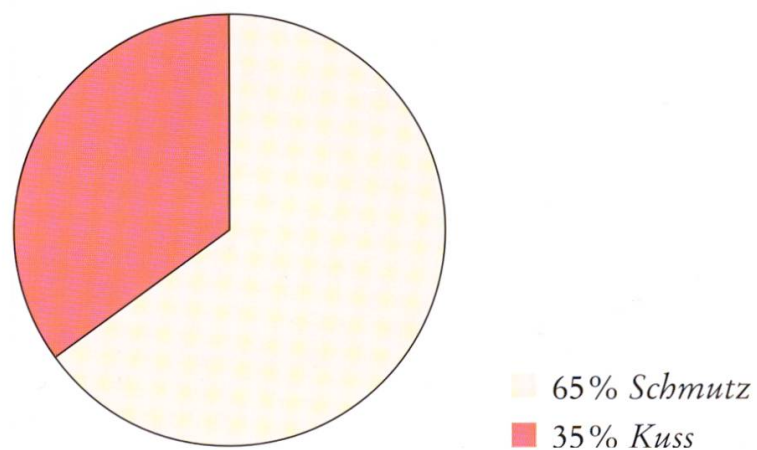


Diagramm 30: Variation in der jungen Generation: «Wähe» (siehe S. 76ff.)

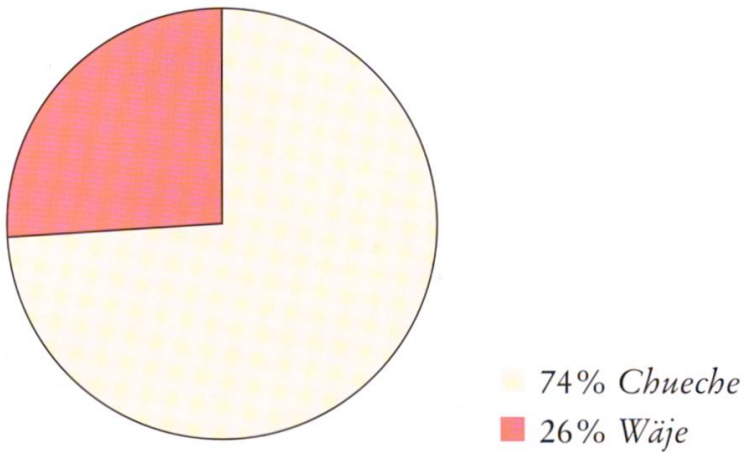
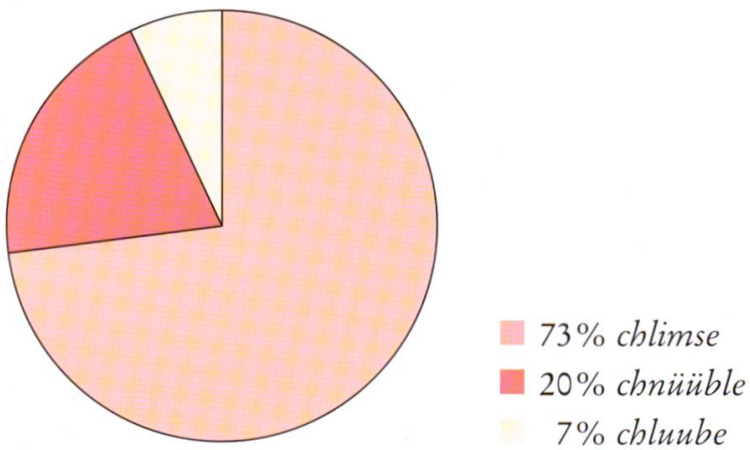


Diagramm 31: Variation in der jungen Generation: «kneifen» (siehe S. 76ff.)



GEWÄHRSLEUTE

Buochs

Hansjakob Achermann
Edith Barmettler
Martin Barmettler
Otto Baumgartner
Marie Fuchs-Barmettler

Emmetten

Karl Achermann
Adolf Amstad
Vreni Delea-Näpflin
Alexandra Hofmann
Daniel Würsch
Margrit Würsch-Achermann

Hergiswil

Alois Blättler
Marie Blätter-Mathis
Melchior Blättler
Regula Keller
Leif Roth

Stans

Felicitas Ambauen
Brigitte Gut
Thomas Käslin
Patric Odermatt
Karin Staub
Felix Stöckli
Hanni Waser-Gut
E. N.

Wolfenschiessen

Andrea Blättler
Sepp Blättler
Verena Christen
Walter Christen
Ida Knobel-Gabriel
Norbert Zumbühl †